

AMTSBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 37 43. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 12. September 2019



Dritter Bauabschnitt „Umgestaltung Neckarstraße“: die Arbeiten liegen im Zeitrahmen. Unsere Bilder zeigen Belagsarbeiten am Dienstag, 10. September. Fotos: Knefel

Neckarstraße wird umgebaut

In der Waiblinger Ortschaft Hegnach wird die Neckarstraße im dritten Bauabschnitt umgestaltet.

Die Gesamtbaumaßnahme „Umgestaltung der Neckarstraße“ erstreckt sich von dem Kreisverkehr Oeffinger Straße/Hauptstraße bis zum Kreisverkehr Gottlieb-Daimler-Straße. Der Ausbau ist in drei Bauabschnitten unterteilt und soll bis Ende 2019 umgesetzt werden.

Die städtische Abteilung Straßen und Brücken informiert über die einzelnen Arbeiten.

- Der erste Bauabschnitt war bereits 2016 realisiert worden; er befand sich zwischen der Flurstraße und der Gottlieb-Daimler-Straße.
- Der zweite Bauabschnitt lag zwischen der Flurstraße und dem Kreisverkehr Oeffinger Straße/Hauptstraße und wurde 2017 umgesetzt.
- Der dritte Bauabschnitt läuft auf Hochtouren. Mit den Arbeiten wurde an der Gottlieb-Daimler-Straße im Bereich der Tankstelle begonnen; sie enden hinter dem Kreisverkehr Gottlieb-Daimler-Straße in Richtung Waiblingen. Bis Ende September soll alles fertig sein.

Die Arbeiten liegen durch das relativ beständige Wetter voll im Zeitrahmen. Jüngst wurde allerdings festgestellt, dass die Bauphase V innerhalb des dritten Bauabschnitts nicht wie ursprünglich geplant, ausgeführt werden kann. Gemeinsam mit der Baufirma, dem Ordnungsamt, Ortsvorsteher Markus Motschenbacher und dem Fachbereich Städtische Infrastruktur wurde deshalb entschieden, die geplante Vollsperrung um zwei Tage vorzuziehen: auf Mittwoch, 25. September, und dauert bis einschließlich Sonntag, 29. September.

Einzelne Phasen während der Sperrung

- Mittwoch, 25., und Donnerstag, 26. September: Herstellung des Straßenkoffers im kritischen Übergangsbereich.

- Freitag, 27., und Samstag, 28. September: Einbringung des Endbelags
 - Sonntag, 29. September: Markierungsarbeiten.
- Der Verkehr wird während dieser Phase großräumig umgeleitet.

Veränderungen nach dem Umbau

- Beidseitige Bordsteinregulierung im gesamten Baubereich
- Herstellung einer Querungsmöglichkeit auf Höhe der Gottlieb-Daimler-Straße/Bushaltestelle
- Behindertengerechter Ausbau der Bushaltestelle
- Ausbau der Asphaltdecken und Wiederherstellung des Straßenaufbaus

ÖPNV

Für die Dauer der Bauarbeiten ist die Haltestelle Neckarstraße nicht anfahrbar sein. Aus diesem Grund ist im Bereich der Gärtnerei Rosen-Ludwig eine Ersatzbushaltestelle eingerichtet.



Beständiges Wetter sorgt für Arbeitsfortschritt

Weiter geht's auf der Korber Höhe

Umsetzung der Ideen

Das am 16. März 2019 gestartete Projekt „Gemeinsam auf der Höhe – für ein gutes Miteinander im Stadtteil Korber Höhe“ geht weiter. In einem breit angelegten Bürgerbeteiligungsprozess wurde allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Korber Höhe Gelegenheit gegeben, Ideen und Anregungen einzubringen zur Frage, wie sie selbst durch bürgerschaftliches Engagement zur Verbesserung des Zusammenlebens und zur Stärkung des Wir-Gefühls beitragen können. Im Vordergrund steht dabei die Entwicklung

alters- und generationengerechter Angebote.

Nun geht es an die Umsetzung dieser Ideen! Hierzu lädt die Stadt zu einem weiteren Projektgruppentreffen am **Montag, 23. September 2019, um 19 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, Schwalbenweg 7, 71334 Waiblingen**, herzlich ein.

Zur besseren organisatorischen Vorbereitung wird um Anmeldung gebeten: Forum Nord, Salierstraße 2, 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-2310, E-Mail an forum-nord@waiblingen.de.

Einladung zur Bürgerinformationsveranstaltung

Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte Neustadt“

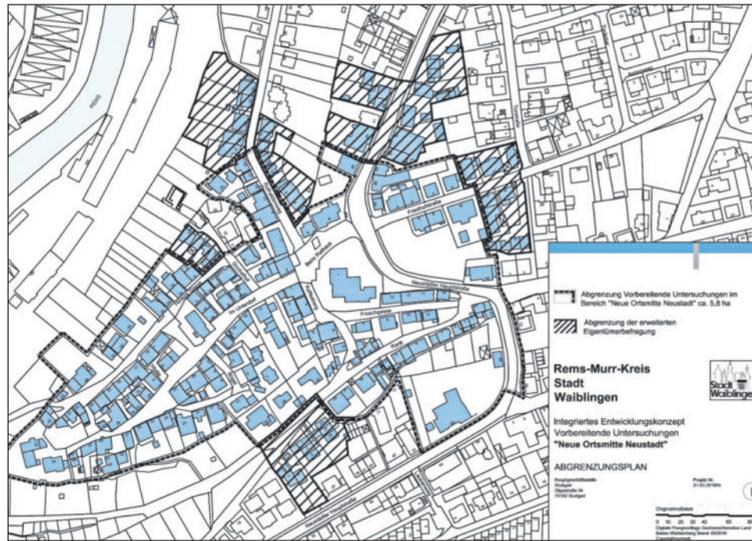
Nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 18. Juli 2019 über die Einleitung der vorbereitenden Untersuchungen für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Neue Ortsmitte Neustadt“ hat die beauftragte „STEG Stadtentwicklung GmbH“, Stuttgart, mit den entsprechenden Erhebungen begonnen.

Ziel ist die Ermittlung von städtebaulichen Missständen und Mängeln im Gebiet, um notwendige Maßnahmen planen und durchführen

zu können. Auch Eigentümer oder Mieter wurden angeschrieben und um ihre Mithilfe gebeten.

Mögliche Fragen beantworten

Um alle wichtigen Informationen zum künftigen Sanierungsgebiet zu erläutern und mögliche Fragen direkt beantworten zu können, lädt die Stadtverwaltung Waiblingen und die STEG Stadtentwicklung GmbH die Bürgerinnen und Bürger ein zur Auftaktveranstaltung am **Donnerstag, 26. September 2019, um 18 Uhr** in der Gemeindehalle Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, 71336 Waiblingen.



STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

CDU/FW

Sabine Häfner



Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Sommerferien sind vorbei und der Alltag geht wieder seinen gewohnten Gang. Ich muss zugeben, dass ich mir während der Urlaubs- und Sommerzeit häufiger Gedanken um gute Vorsätze für die Zukunft mache als zum Jahreswechsel. Geht es Ihnen auch so?

Da segelt eine Greta Thunberg mal eben nach New York – von heftigen Diskussionen über die Klimabilanz der Reise begleitet. Egal wie man dazu steht: mutig ist es auf jeden Fall!

Im Amazonas brennen die Wälder, in Hongkong kommt es regelmäßig zu Großdemonstrationen und die Verhandlungen um den Brexit gehen mal wieder in die nächste Runde.

Wir haben keinen allzu großen Einfluss darauf, was im Amazonas, in China oder sonst ir-

gendwo auf der Welt passiert.

Aber jede/Jeder von uns kann das Kleinklima positiv beeinflussen. Und das meine ich im tatsächlichen klimatischen Sinn, als auch im übertragenen Sinn. Wir können auf unserem Balkon oder Garten dazu übergehen, statt exotischer Blumen und Sträucher einfach mal wieder auf schöne alte Sorten zurückzugreifen.

Die Umleitung des Verkehrs während der Umbaumaßnahme der Neckarstraße in Hegnach führte direkt an meinem Büro vorbei. Der Lärm, die Abgase und die Rücksichtslosigkeit vieler Verkehrsteilnehmer waren eine echte Belastung. Eine sinnvolle Verkehrsführung durch Waiblingen und unsere Ortschaften wird eine große Aufgabe werden. Ich muss gestehen, dass ich gerne mit dem Auto unterwegs bin. Einer meiner Vorsätze ist öfter mal das Fahrrad zu nutzen. Das entlastet den Verkehr und nebenbei schadet es meiner Gesundheit nicht.

Gleichwohl sollten wir wieder mehr Vertrauen in unsere Expertinnen und Experten in Industrie, Landwirtschaft, Handwerk und Handel haben. Unsere Region war schon immer Vorbild. Vertrauen und ein gutes regionales Klima hilft uns allen.

www.cdu-waiblingen.de

AGTiF

Iris Förster



Nicht nur wir in Waiblingen haben ein Verkehrsproblem. Immer mehr und größere Autos drängen sich auf den Straßen, der Fahrradverkehr nimmt stetig zu, dabei machen E-Bikes inzwischen ein Viertel des Radverkehrs aus und auch E-Scooter erobern die Städte. Innovative Stadtentwicklungskonzepte regen an, Autos aus den Innenstädten zu verbannen, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, ganz aktuell in Hamburg. Gebt den Menschen die Straße zurück!

Um sich für die politische Arbeit fachlich fundierte Unterstützung zu holen, hat die Alternative Liste eine Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen initiiert. Junge Menschen im Studiengang „sustainable mobilities“ (nachhaltige

Mobilität) haben ein Semester lang die Verhältnisse in Waiblingen untersucht und für drei Schwerpunkte (Pendlerverkehr, E-Bike-Verleih und Entwicklung der Fronackerstraße) Lösungsvorschläge erarbeitet.

Die Arbeitsergebnisse wollen wir gerne mit Ihnen teilen. Wir haben unter dem Motto abgefahren: junger Blick auf alte Straßen die Studierenden eingeladen, am Dienstag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen ihre Ansätze zu präsentieren.

Der Mobilitätsforscher Professor Sven Kesselring, der die Studierenden betreut hat, und Verkehrsplaner Valentin Gauß, persönlicher Referent des Landesverkehrsministers, werden nach der Präsentation in einer Expertenrunde mit Ihnen über Verkehr und Mobilität diskutieren. Wir freuen uns auf interessante Anregungen, um die Situation in Waiblingen zu verbessern.

Übrigens: Prof. Kesselring wird sich auch im nächsten Semester noch einmal mit Waiblingen auseinandersetzen. Offensichtlich gibt es auch aus seiner Sicht bei uns noch richtig viel zu tun!

www.ali-waiblingen.de

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Einladungen zu den öffentlichen Sitzungen der kommunalen Gremien finden Sie unter den „Amtlichen Bekanntmachungen“ – in dieser Ausgabe auf der Seite 9.

Krämermarkt in der Altstadt

Am 1. Oktober

Zahlreiche Händler bieten am Dienstag, 1. Oktober 2019, von 8 Uhr bis 18.30 Uhr beim „Michaelsmarkt“ in der Waiblinger Altstadt wieder ihre Waren an. Die Stände sind auf dem Marktplatz und in der Fußgängerzone zu finden. Die gesamte Innenstadt ist von 5 Uhr bis 19 Uhr für den Verkehr gesperrt. Die Inhaber dort angesiedelter Geschäfte werden gebeten, ihre Lieferanten rechtzeitig darüber zu informieren.

Saisonausklang im Freibad
Freibad Waiblingen
15. September 2019
18 – 20 Uhr
Freuen Sie sich auf einen einzigartigen Saisonausklang mit Saxofon.
• Musikalische Arrangements
• Vielfältige Popballaden
• Lounge-Musik
Ein rauchiges Saxofon und die gefühlvolle Stimme von Sabine von Rosen bilden das Herzstück der Klangwelt der 60er- bis 90er-Jahre.
Lassen Sie sich von der Musik inspirieren!
www.stadtwerkewaiblingen.de

Saisonausklang im Freibad

Am 15. September letzter Badetag

Der letzte Badetag des Jahres im Freibad Waiblingen ist am Sonntag, 15. September 2019. Badegäste können diesen Tag ganz entspannt von 18 Uhr bis 20 Uhr mit musikalischer Begleitung von „SaXrose“ ausklingen lassen. Ob klassische Jazzstandards, einfühlsame Popballaden oder Lounge-Musik – mit rauchigem Saxofon und der gefühlvollen Stimme von Sabine von Rosen werden die Zuhörer durch die Klangwelten der 60er- bis 90er-Jahre geführt.

Es gelten die üblichen Eintrittspreise.

Hallenbad Waiblingen wieder offen

Das Hallenbad Waiblingen ist nach der Sommerpause wieder offen. Die Stadtwerke Waiblingen haben diese genutzt, um diverse Wartungsarbeiten vorzunehmen. Unter anderem wurde die Badewassertechnik gewartet sowie Fliesen- und Malerarbeiten ausgeführt. Die drei Schwimmbecken und das Gebäude wurden grundgereinigt. Das Hallenbad Waiblingen ist somit gut gerüstet für das Schwimmvergnügen der Badegäste. Von Dienstag, 17. September, an gibt es im Hallenbad Waiblingen wieder neue Kurse von Aqua-Jogging über Aqua-Mix bis Babyschwimmen; es wird ein vielfältiges Programm geboten. Informationen zum Kursprogramm und zu den Hallenbad-Öffnungszeiten sind im Internet zu finden.

www.stadtwerkewaiblingen.de

Ortsdurchfahrt erschwert

Umleitung eingerichtet

Die Stadtwerke Waiblingen erneuern noch bis Freitag, 13. September 2019, die Wasserleitung in der Hochberger Straße in Bittenfeld. Die Hochberger Straße ortseinwärts ist gesperrt. Die Bushaltestelle Hochberger Straße wird nach „Bei der Kappel 6“ verlegt.

SPRECHSTUNDEN
DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 18. September Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462; am 25. September Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420; am 2. Oktober Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042.
www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram: _cduwaiblingen

SPD

Montags: am 16. September von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 23. September von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 30. September von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Samstag, 14. September, von 9 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 971117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 23. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 2. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de.
www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTiF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 18798.
www.ali-waiblingen.de
www.facebook.com/aliwaiblingen
Instagram: _ali-wn

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Kramer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkramer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de; Stadtrat Tobias Märterer, Tel. 6046021, E-Mail: info@gruent-waiblingen.de.
www.gruent-waiblingen.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Freitag, 13. September: Contardo Mazza zum 85. Geburtstag. Hannelore Hornung zum 85. Geburtstag. Karl-Heinz von Eicken zum 85. Geburtstag.

Am Samstag, 14. September: Maria Monteiro Ferreira in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 15. September: Roland Kopschke zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 16. September: Stanislaw Kowalski in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Brigitte Ruthkowski in Bittenfeld zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 17. September: Günter Clauß zum 85. Geburtstag. Lothar Zahn in Hohenacker zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 18. September: Helga und Erich Blumstock zur Diamantenen Hochzeit. Stefanos Moutafidis zum 85. Geburtstag. Klaus Maurer in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Isolde Moser zum 85. Geburtstag.

*

Anneliese Schluchter, Verwaltungsangestellte beim Betriebshof der Stadt Waiblingen, hat am 1. September ihr 40-Jahr-Jubiläum im Öffentlichen Dienst begangen.

Sandra Häcker, Leiterin des Springerpools der Kindertageseinrichtungen und Leitungsververtretung, feiert am 15. September ihr 25. Arbeits- und Dienstjubiläum.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.

Verantwortlich:

für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky;
 für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. 5001-1252, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein:
 oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de,
 Fax 07151 5001-1299

Redaktionsschluss:

dienstags um 12 Uhr. An Feiertagen ist mit Änderungen zu rechnen, die rechtzeitig bekanntgegeben werden.

„Staufer-Kurier“ im Internet:

www.waiblingen.de

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

„Tag der offenen Tür“

25 Jahre Kita „Kirchhacker“

Mit einem „Tag der offenen Tür“ begeht die Kita „Kirchhacker“ am Samstag, 21. September 2019, ihr 25-jähriges Bestehen. Den Auftakt machen um 14.30 Uhr die wilden Tiere des Kita-Dschungels. Danach folgt die Begrüßung durch Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr.

Für Abwechslung sorgen eine Spielstraße, Kinderschminken und das Kita-Kino für alle, das Einblick in den Alltag der Einrichtung gibt sowie Führungen durchs Haus. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Ende ist gegen 17 Uhr vorgesehen.

Interkulturell im
weltoffenen Waiblingen

Zusammen leben, zusammen wachsen – zusammenwachsen!

Waiblingen setzt seit vielen Jahren erfolgreich auf die direkte Begegnung und den gemeinsamen Austausch auf Augenhöhe von und mit Menschen – unabhängig von deren Herkunft, Religionszugehörigkeit oder Kultur.

„Lassen wir uns nicht anstecken von der Angst vor dem anderen, sondern mit einer klaren Haltung, mit Freude am Miteinander, mit Engagement und guten Ideen unser gesellschaftliches Zusammenleben gestalten!“. Das sagen Oberbürgermeister Andreas Hesky und Cristina Frey, Erste Vorsitzende des Integrationsrats, in ihrem gemeinsam Grußwort zu den „Interkulturellen Wochen“, die 2019 von September bis November veranstaltet werden.

Waiblingen werde als weltoffene Stadt auch weiterhin für diese Ziele einstehen, betonen die beiden.

Pforten sind auf!

Kita „Im Burgmäuerle“ wird 25 Jahre

„Feiern Sie mit uns und lernen Sie die Kita ‚Im Burgmäuerle‘ noch besser kennen“ bei einem „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 21. September 2019, von 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr, im Burgmäuerle 45 in Hegnach. Anlass ist das 25-jährige Bestehen der Einrichtung. Nach der Eröffnung des Fests durch Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr sorgt ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema „Burg, Ritter und Co“ für reichlich Spaß. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Hochwachturm mit Aussicht – auch dank Webcam!

Weitsicht und Perspektive

Der Blick aus dem eigenen Fenster eröffnet weilen schon neue Perspektiven und gewährt im Idealfall auch Weitsicht. Doch wer in den Genuss eines wahren Überblicks kommen möchte, dem hilft die Stadt Waiblingen neuerdings auf die Sprünge – ganz bequem und von überall, wo man sich im Internet tummelt. Die neu installierte Webcam auf dem Hochwachturm, dem Wahrzeichen der Stadt Waiblingen, macht es möglich. Sie ist auf dem Gebäude in 23 Metern Höhe eingerichtet und stellt alle 15 Minuten ein neues Bild ins Netz und zwar zwischen 7 Uhr und 21 Uhr.

Wer es gemütlich mag, kann morgens noch im Bett liegend und dennoch aus erhabener Position beispielsweise einen Blick auf die Witterung werfen – Waiblingen ist auch verdeckt von Nebelschaden hübsch anzusehen! Und die Mittagssonne verleiht ihren Zauber; die farbige Fassade des Marktdreiecks bringt sie leuchtend zur Geltung, auf dass diese mit dem historischen Fachwerk um die Wette eifern kann. Ebenso am Abend, wenn die Sonne untergeht, fängt das Auge der Cam den charmanten Hauch ein, der über der Stadt liegt. Das Gute liegt somit sehr nah, dennoch ist mit der digitalen Technik auch das Schweifen in die Ferne eine Reise wert: über die Spitze des Beinsteiner Torturms links im Bild in Richtung Korber Höhe, im Bild weiter rechts blickend immerfort über die grünen Baumwipfel der nahen Wälder, wohin man mühelos einen weitsichtigen Abstecker durch die Linse machen kann und einen guten Gedanken an eine Wanderung, an einen Besuch bei Freunden oder an ein anderes Ereignis hervorrufen kann. Danke dafür!

www.waiblingen.de



Waiblingen morgens noch in Nebel verhüllt.



Ein klarer Blick über die Dächer der Stadt.



Aussicht vom Turm bei Abenddämmerung.

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

INTERKULTURELLE Wochen
WAIBLINGEN 2019

Samstag, 14. September 2019, 11-13 Uhr
Boccia-Platz bei der Rundsporthalle

Boccia-Turnier

Der kroatische Kultur- und Sportverein Zrinski e.V. lädt wieder zum traditionellen Boccia-Turnier ein. Mannschaften aus Mitgliedern der Stadtverwaltung, des Waiblinger Gemeinderats, der Kirchengemeinden und des Integrationsrats spielen um Platz und Sieg.

Als Abschluss werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit kroatischen Spezialitäten verwöhnt. Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen.

Veranstaltet von:
Kroatischer Kultur- und Sportverein Zrinski Waiblingen e.V.

Mittwoch, 18. September bis Samstag, 30. November 2019
Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Str. 24

Teekultur, die uns verbindet

Ausstellungseröffnung am Mittwoch, den 18. September 2019 um 11:30 Uhr durch Herrn Oberbürgermeister Andreas Hesky.

Schon seit Tausenden von Jahren wird Tee von den Menschen zubereitet und konsumiert. Tee ist, abgesehen von Wasser, das weltweit am meisten

verbreitete Getränk überhaupt. Rund um den Globus finden sich unterschiedliche Bräue, Rituale und verschiedene Teezereemonien. Vielerlei Informationen über die Herstellung, Verbräutung und den Konsum von Tee finden Sie vom 18.09. bis 30.11.2019 in der Stadtbücherei Waiblingen.

Im Rahmen der Ausstellung bieten verschiedene Waiblinger Gruppen und Vereine landestypischen Tee und Gebäck an folgenden Terminen an:

Samstag, 12. Oktober 2019, 10-13 Uhr:
türkischer Tee und Gebäck
Samstag, 26. Oktober 2019, 10-13 Uhr:
indischer Tee und Gebäck
Samstag, 9. November 2019, 10-13 Uhr:
russischer Tee und Gebäck

Mittwoch, 18. September 2019, 20 Uhr
Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstr. 52-54

Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt

Dokumentation, Österreich 2014,
Gilde Filmpreis „Kinophänomen des Jahres 2017“

50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. „WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise von einem jungen Paar, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontanität begleitet.

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

Eintritt: 6 €

Reservierung: direkt im Traumpalast Waiblingen, Ticket-Hotline 0711/5509 0770

Veranstaltet von:
Kommunales Kino Waiblingen e.V.

Samstag, 21. September 2019, 14:30 Uhr
Treffpunkt: vor der Galerie Stihl in Waiblingen

Un paseo entre los siglos

Sieben Stationen in Waiblingen auf Spanisch

Kommen Sie mit auf eine Entdeckungstour durch die Waiblinger Altstadt. Beginnend beim Haus der Stadtgeschichte bis zum Kirchenhügel mit Michaelskirche. Frau Teresa Santamaria nimmt Sie mit die spannende Stadtgeschichte auf Spanisch zu entdecken. Falls notwendig, werden die Informationen ins Deutsche übersetzt oder können mit der App aufgerufen werden. Bei Interesse ist eine gemeinsame Einkehr anschließend an die Führung möglich.

Dauer: ca. 2 Stunden

Gebühr: 12 €

Anmeldungen bitte über die vhs Unteres Remstal.

Veranstaltet von:
vhs Unteres Remstal

22.09.19
Internationales Fest der Begegnung

Sonntag, 22. September 2019, 12:30-17:30 Uhr
Marktplatz Waiblingen

Internationales Fest der Begegnung

12:30 Uhr Eröffnung durch Frau Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr
Geistlicher Impuls von Herrn Pastor Michael Löffler, Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK)

Ab 12:30 Uhr bieten Kulturvereine und Organisationen des Integrationsrats Waiblingen internationale Spezialitäten und Getränke unter den Arkaden an.

Auf der Bühne erwartet Sie ein buntgemischtes Kulturprogramm.

Ab 14 Uhr Spieleangebote für Kinder

Veranstaltet von:
Integrationsrat und Kommunale Integrationsförderung der Stadt Waiblingen

Samstag, 28. und Sonntag, 29. September 2019, jeweils 11-18 Uhr
Café Remise, Hahn'sche Mühle im Bürgermühlenweg

Menschen und Rechte sind unteilbar!

Plakatausstellung und Information

Menschenrechte sind die unveräußerliche Grundlage demokratischer Gesellschaften. Angesichts der aktuellen Entwicklungen in Europa erinnert die Ausstellung an die Bedeutung der Menschenrechte und warum wir uns heute erneut für sie engagieren müssen.

Veranstaltet von: Amnesty International

WAIBLINGEN ERFRISCHT!
Die prickelnde Weinprobe

IMMER DONNERSTAGS VON 17 BIS 21 UHR

Erfrischendes Waiblingen

Geselliger Sommer-Treffpunkt auf dem Marktplatz

Kühle Weine an lauen Sommerabenden, dazu unterhaltsame Live-Musik und kleine Snacks – das ist „Waiblingen erfrischt!“ Noch bis 17. Oktober trifft sich Waiblingen donnerstags von 17 bis 21 Uhr in der Innenstadt zur Weinprobe. Wechselnde Weingüter aus dem Remstal bringen auch 2019 ihre Kellerschätze zum Verkosten, flankiert von Snacks und Musik.

Das Remstal bietet mit seinen sonnenverwöhnten Reblagen beste Bedingungen für ausgezeichnete Weinerzeugnisse aus den Keltern der oftmals familiengeführten Weingüter. Ob Rotwein, Weißwein oder Rosé, ob Sekt, Secco oder Edelbrand – die Vielfalt und Qualität der hiesigen Weinerzeugnisse lässt sich am besten in geselliger Runde entdecken. Den passenden Rahmen bietet dafür die Veranstaltungsreihe „Waiblingen erfrischt!“ auf dem Marktplatz.

Das Weingut Ellwanger ist am Donnerstag, 12. September, zu Gast. Seit 1514 hegen und pflegen die Ellwangers ihre Reben in Großheppach. Sie sind experimentierfreudig und neugierig. Als Mitglied der Winzergruppe „Junges Schwaben“ tragen sie maßgeblich dazu bei, das Image Württembergs als aufgeschlossene und dynamische Weinbauregion weiter zu steigern. Zertifiziert nach „Fair Choice“, Wein aus kontrolliert nachhaltigem Anbau. Aktuell wurde Ellwangers Sauvignon blanc „Junges Schwaben“ bei der „Sauvignon blanc Trophy“ des Genuss-Magazins Falstaff zum besten deutschen Vertreter seiner Sorte ausgezeichnet.

Passend zu den Tropfen wird Björn Bergmann kulinarische Köstlichkeiten anbieten. Das Restaurant „Mille Miglia“ im Autohaus Lorinser bringt das Flair Italiens und den Glanz der Oldtimer-Rallye direkt an den Tisch seiner Gäste. Hier trifft köstliche Küche auf First-Class-Oldtimer. Der Küchenchef Björn Bergmann offeriert eine Aromenküche mit erstklassigen frischen Zutaten. Seine Liebe zum Mittelmeer und zum Remstal kombiniert er in zwei Menüvarianten: modern international und klassisch regional. Dazu kann man das perfekte Steak aus dem 800 Grad heißen Southbend-Steak-

offen genießen.

Mit seinem Solo-Programm „gypsy circus“ entlockt der Vollblut- und Theatermusiker Tobias Escher seinem Akkordeon und seiner Stimme Melodien und Stimmungen, die man eigentlich aus ganz anderem Zusammenhang kennt. Teils instrumental, teils mit Gesang spiegeln die Lieder einen schönen stilistischen Querschnitt wieder. Eigenwillige Interpretationen von Swing- und Gypsysongs der 30er-Jahre sowie Theatermusik von Kurt Weill und Tom Waits werden mit eigenem schrillen Flair, Charme und Megafon auf die Bühne gebracht. Zu hören sind eigene Improvisationen sowie jazzige Arrangements und Interpretationen von Melodien aus aller Welt.

Die Brotstation am Marktbrunnen ist ebenfalls geöffnet. In Kooperation mit den Waiblinger Bäckereien Kauffmann, Geiger, Schöllkopf und der Bäckerei Maurer bietet die Buchhandlung Taube kleine Brotprobierütchen, gefüllt mit den lokalen Brotspezialitäten aus den hiesigen Backstuben. Die wöchentliche Weinreise durchs Remstal wird durch eine rustikale und raffinierte Reise durch die hiesigen Backstuben ergänzt. Der Erlös geht in diesem Jahr an das Kinderhospiz „Pustebume“. 2018 durfte sich die Nikolausaktion der Pfarrcaritas St. Antonius Waiblingen über 1 200 Euro freuen!

So geht es weiter mit den Erfrischungen: an den weiteren Donnerstagen schenken folgende Weingüter ihre Tropfen aus: Weingut Beurer (19.9.), Weingut Zimmer (26.9.), Weingut Medinger (3.10.), Weingut Knauß (10.10.) und Weingut Zimmerle (17.10.).

www.waiblingen.de

Stipendiaten „erfreuen“
mit Gesangsproben

Musik ganz besonderer Art gibt's am Donnerstag, 26. September, auf die Ohren: die Stipendiaten der 1. Waiblinger Opernwerkstatt erfreuen mit Gesangsproben (in der Staufer-Kurier-Ausgabe vom 5. September wurden sie alle einzeln vorgestellt). Los geht's schon um 17.30 Uhr. Wer sich also einen Platz sichern möchte, sollte rechtzeitig vor Ort sein!

Ein Haus und die Historie erobern

Haus der Stadtgeschichte

Das „Haus der Stadtgeschichte“ präsentiert die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte auf besondere Weise. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.
- Parallel werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten.

Sonderausstellung

„Partie an der Rems – Stadtgeschichte mit Postkarten“ ist der Titel des Buchs mit einer Sonderausstellung. Postkarten gelten als historische Zeitdokumente und jede einzelne bildet einen Mosaikstein zum Verständnis der Stadt. Gezeigt wird der Bestand aus dem Stadtarchiv und aus dem Haus der Stadtgeschichte, der Schwerpunkt der Betrachtung liegt dabei auf der „Partie an der Rems“. In Themenräumen der Dauerausstellung werden die Postkartenmotive in Szene gesetzt. Zu sehen bis 27. Oktober 2019. Eintritt frei. – Das Buch ist zum Preis von 9,50 € an der Kasse erhältlich.

Foto- und Medienpräsentation zur Talau

In der Reihe „Schlaglichter“ steht die Foto- und Medienpräsentation „Die Talau im Wandel der Zeit: Nutzfläche, Baugrund und Landschaftspark“ am Donnerstag, 12. September, um 19 Uhr im Mittelpunkt. Durch die Rems von der Stadt getrennt und mit dem Fluss verbunden, öffnet sich vor den Mauern der Stadt die Talau. Einst landwirtschaftlich genutzte Fläche, bietet der „Landschaftspark Talau“ heute Erholung im Grünen direkt vor der Haustür Waiblingens. Von der Erlenninsel zum Sportgelände Oberer Ring, unter der Brücke der alten B14, mit Bürgerzentrum, Rundsporthalle und Luisensteg zeigen sich die Spuren ihrer Geschichte.

Führungen und Preise Dauerausstellung

Öffentliche Führungen: sonntags um 14 Uhr (maximal 25 Personen), 2 Euro für Erwachsene; Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Gruppen können auch zur Dauerausstellung vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter Tel. 07151 5001-1701, Fax -1699, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Einladung zur „Langen Tafel Spezial“

Waiblinger Tafel hilft seit 15 Jahren

Am bundesweiten Tafel-Tag am Samstag, 28. September 2019, erinnert die Tafel Waiblingen mit einem Fest an ihre Gründung vor 15 Jahren: von 12 Uhr an sind alle Tafel-Freunde und Interessierte in den Schlosskeller (Eingang hinter dem Rathaus) eingeladen, um bei einer „Langen Tafel Spezial“ dieses Jubiläum zu feiern und die ehrenamtliche Arbeit zu würdigen. Mit einem furiosen Auftakt der Trommler von „Sound of Gambia“, die in der Fußgängerzone rhythmisch auf die Veranstaltung aufmerksam machen, beginnt das Jubiläumsfest. Die Gäste werden im Schlosskeller drei Stunden lang mit einem kulinarischen, musikalischen, kulturellen und informativen Programm unterhalten, das auch die eine oder andere Überraschung bietet. Gegen 15 Uhr klingt das Fest aus, zu dem der Eintritt frei ist.

Während des Festes können der Tafel Waiblingen haltbare Lebensmittel gespendet werden, die im Laden gegen einen geringen Betrag an die Tafel-Kunden weitergegeben werden.

KUNST UND KULTUR



Geöffnet: der Beinsteiner Torturm.



Tanja Wolf, die Leiterin der städtischen Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv und Kuratorin der neuen „Ausstellung“ im Beinsteiner Torturm führte am Sonntag, 8. September, beim „Tag des offenen Denkmals“ durch das Gebäude. Fotos: Redmann



Erinnern, um sesshaft werden zu können.



So könnte es ausgesehen haben: ein prächtiges Schlafzimmer mit handgearbeiteten Möbeln.

Geschichte und Geschichten zum Beinsteiner Torturm

Drei Einrichtungen beim „Tag des offenen Denkmals“ offen

(red) Der „Tag des offenen Denkmals“ bedeutet für die Bürgerinnen und Bürger offene Türen bei Einrichtungen vorzufinden, die nicht immer für sie zugänglich sind. Am Sonntag, 8. September 2019, wurden Führungen in drei geschichtsträchtigen Waiblinger Häusern angeboten. Die Stadt Waiblingen beteiligt sich schon seit vielen Jahren an dem jährlich bundesweit stattfindenden Tag. Dieses Jahr wurden aus diesem Anlass das „Haus der Stadtgeschichte“, die Siechenhauskapelle und der Beinsteiner Torturm geöffnet.

Erst am 18. Mai dieses Jahres ist der Beinsteiner Torturm nach seiner Sanierung im Innern neu aufgemacht worden. Seit 1980 waren darin die „Csävolyer Heimatstuben“ untergebracht, einer Gruppe von Heimatvertriebenen aus dem südungarischen Dorf Csävoly. Waiblingen hatte 1973 die Patenschaft für die heimatvertriebenen Deutschen übernommen.

Der Turm war lange Jahre nicht nur Ausstellungsraum, sondern diente dem Heimatwettbewerb der Csävolyer auch als Ort, wo er zusammenkommen konnte. Im Jahr 2014 hatte sich der Verein aufgelöst, der langjährige Vorsitzende Jakob Bayer war schon länger verstorben.

Die Stadt entschied sich nach der Renovierung dazu, den Turm nicht auszuräumen, sondern das früher Gezeigte in neuer Aufmachung zu präsentieren, historisch überarbeitet und mit restaurierten Ausstellungsstücken mit dem Titel „Museum Beinsteiner Tor. Csävolyer Heimatstuben“. Gleich im Eingangsbereich wird in einem Raum die Geschichte des Beinsteiner Torturms selbst dargestellt. Denn bei seiner ersten Erwähnung ist keineswegs von einem Turm die Rede, vielmehr schien die Rückseite zur Stadt wohl offen gewesen zu sein. Als Turm wird das Gebäude erst im Jahr 1491 bezeichnet, nachdem er aufgestockt wurde. Wie die Stadt selbst wurde das Tor zur Stadt beim Stadtbrand 1634 in Mitleidenschaft gezogen: alles, was aus Holz war, fiel dem Feuer zum Opfer. 1660 dann

wurde der Turm wieder aufgebaut, bis im Jahr 1688 Blockhäuser eingebaut worden waren und der Beinsteiner Torturm als Gefängnis genutzt wurde.

Gerade Kindergruppen spitzten ihre Ohren, wenn Tanja Wolf, Leiterin der städtischen Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Stadtarchiv sowie Kuratorin der neugestalteten Ausstellung, über die Zeit erzählt, als der Turm als Gefängnis diente. Einzelne Personen der Gruppen, die Wolf am „Tag des offenen Denkmals“ auf eine Reise durch die fünf Stockwerke mitnahm, erinnerten sich an Erzählungen ihrer Vorfahren, die Ähnliches erlebt hatten wie die Heimatvertriebenen aus Csävoly.

Heimatstuben dienten dazu, erklärte Wolf, die Erinnerung wach zu halten, aber auch das Sesshaftwerden an einem neuen Ort zu erleichtern. Im Turm ist beispielsweise eine Küche nachgebildet, eine Wohnstube und ein Schlafzimmer. Die Wandverzierungen, wie sie an den Wänden und an der Decke zu finden sind, hat Wolf bei ihren Recherchen so vor Ort in Originalhäusern nicht vorgefunden. Vielmehr beschränken sich die Wandmalereien, die wie Tapete erscheinen, auf Repräsentationsräume. Im Beinsteiner Torturm war für die Vertriebenen jeder Raum von Bedeutung, auch für ihre Erinnerung, so dass alle Wände gestaltet wurden, ebenso die Raumdecken, die mit besonderem Schmuck wie zum Beispiel einem Sternenhimmel die Besucher beeindruckten.

Die neue Konzeption der Ausstellung soll sie begehbar und erfahrbar machen. Deshalb wurde auf Vitrinen verzichtet. In der Neugestaltung wird weniger gezeigt, dennoch ist das, was nicht mehr zu sehen ist, nicht verloren, sondern wird aufbewahrt. Nach vier Ebenen voller Geschichte und Geschichten war man unter dem Dach angekommen: hier sollen die Menschen Zeit haben, inne zu halten, nachzudenken und auch aus den Fenstern Ausblick auf die Stadt haben.

Kochshows auf dem Waiblinger Wochenmarkt

Zusehen und nachkochen

Live gekocht wird am Samstag, 14. September, und noch einmal am Samstag, 5. Oktober 2019: Bernd Bachofer und Björn Bergmann sind leibhaftig auf dem Waiblinger Wochenmarkt zu erleben. Um 10.30 Uhr wird das Kochmesser jeweils direkt auf dem Marktplatz vor „Binder Optik“ geschwungen.

Zu dieser Jahreszeit gibt es reichlich regionales Obst und Gemüse und unendlich viele Kombinationsmöglichkeiten. Mit einem Gericht zum Nachkochen passend zur Saison überraschen die Köche Bachofer und Bergmann die Waiblinger Wochenmarktbesucher.

Außerdem stellen die beiden Wochenmarktbesucher Staiger und Hofmarkt Schmid ihre Betriebe vor und informieren über Anbau und

Produkte. Rainer Lyhr, Leiter Produktmanagement/Marketing/Gesundheitsförderung bei der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr, moderiert die Show.

Die Köche der Restaurants Bachofer und Mille Miglia verraten den Zuschauern ihre Kochtipps und zaubern ein kleines Gericht vor Ort. Eins, das für alle einfach und gut nachzukochen ist. Die Zuschauer erhalten kleine Probierlerle vom Gekochten. Wer Appetit und Lust bekommen hat, schnappt sich anschließend einfach das Rezept mit passender Einkaufsliste und geht auf dem Wochenmarkt einkaufen, um in den eigenen vier Wänden nachzukochen.

Gemeinsam mit der AOK Ludwigsburg-Rems-Murr zeigt die WTM GmbH wie gesunde Ernährung mit Zutaten aus der Region geht – mit Produkten vom Waiblinger Wochenmarkt.

Locktauben wohnen schon

Taubenturm am Ortsrand von Beinstein Bestimmung übergeben

(red) Sicherlich ist der etwa acht Meter hohe Holzturm an der Gemarkungsgrenze von Beinstein Passanten schon aufgefallen; am Samstag, 7. September 2019, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky gemeinsam mit seinen Kollegen aus Weinstadt und Kernen den Taubenturm offiziell seiner Bestimmung übergeben.

brächten die Tauben die Menschen zusammen.

„Gut Ding will Weile haben“, bemühte Annemarie Werner, Erste Vorsitzende des Tierschutzvereins Waiblingen und Umgebung, das Sprichwort: acht Jahre sei es ihrer Angabe nach her, dass erste Anfragen, einen Taubenturm zu bauen, erfolgt seien – ursprünglich war das Gebäude auf Weinstadter Gemarkung vorgesehen gewesen. Dass der Turm jetzt stehe, mache sie stolz. Sie dankte allen, die mit Rat oder finanziell oder auf andere Art das Vorhaben unterstützt hätten.

Der Taubenturm soll dazu beitragen, Stadttauben nachhaltig zu reduzieren. Der Kümmerer Thomas Porada, inzwischen selbst Mitglied im Tierschutzverein, hat den Turm schon mit Locktauben bestückt, damit die Tiere ihn als ihr neues Zuhause annehmen. Am vergangenen Wochenende waren sie noch in der „sensiblen Phase“. Das heißt, in der Eingewöhnungsphase dürfen die Tiere nicht gestört werden. Doch Porada war zuversichtlich, dass er die Klappen oben am Turm in den nächsten Tagen öffnen könne und dann weitere Tauben angezogen würden.

Damit die Tauben an diesem Standort gehalten werden, werden sie mit artgerechtem Futter versorgt. Allerdings werden die Taubeneier konsequent durch Attrappen ausgetauscht. Etwa 100 Tiere finden bequem Platz; 80 Nistkästen stehen im Turm zur Verfügung.

Hesky bezeichnete den Turm als ein tolles interkommunales Projekt – der Turm wurde von den Städten Waiblingen und Weinstadt sowie der Gemeinde Kernen und mit Spenden finanziert; auch der Unterhalt wird gemeinsam geleistet. Er dankte dem Tierschutzverein Waiblingen und Umgebung, der die Pflege in Person von Thomas Porada übernimmt, denn Geld könne man zur Verfügung stellen, aber ehrenamtliche Tätigkeit könne man nicht kaufen: „Danke, dass Sie die Aufgabe übernehmen.“ Der Turm sei eine wichtige Maßnahme zur Geburtenkontrolle der Tauben, ergänzte Waiblingens Oberbürgermeister.

Er machte aber auch darauf aufmerksam, dass Waiblingen eine besondere Beziehung zu Tauben habe und verwies auf die „Taubenhäusler“ am Rand des Marktplatzes, eine Plastik von Karl-Henning Seemann. Früher hätten die Tauben zur Verpflegung beigetragen, heute



Kochshows

Waiblinger Wochenmarkt am Marktplatz

Sa, 14.09.19, 10:30 Uhr
Bernd Bachofer
Restaurant Bachofer

Sa, 5.10.2019, 10:30 Uhr
Björn Bergmann
Restaurant Mille Miglia




Genussvoll einkaufen

Ein Glas Sekt zum Ausklang

Bis in den Herbst hinein können Wochenmarktbesucher ihren Einkauf samstags von 10 Uhr an mit einem Glas Sekt abrunden. Bereichert wird der Markt in den kommenden Wochen mit Sekt aus der Region vom Weingut Beurer, der vom Café Tagblatt-Team geschenkt wird. In gemütlicher Runde am Rand des Wochenmarkts mit Freunden und Bekannten ein Pläuschchen halten, sind ein Grund mehr, an einem Samstag auf dem Wochenmarkt einzukaufen und die Marktatmosphäre zu genießen. Der Stand befindet sich vor Optik Binder.

Rundwandern

Landschaftsliegen mit Ausblick

Bei einer Rundwanderung am Samstag, 14. September 2019, im Bereich der Buocher Höhe stellt Revierförster Andreas Münz neue Landschaftsliegen vor. Gestartet wird um 14 Uhr beim Gemeindehaus Buoch. Organisiert wird die Rundwanderung vom Verein Landschaftspflegegemeinschaft Buocher Höhe, bei der die von der Landschaftspflegegemeinschaft finanzierten und an besonderen Aussichtspunkten aufgestellten Landschaftsliegen vorgestellt werden. Der Verein Landschaftspflegegemeinschaft Buocher Höhe hatte die Liegen im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 angeschafft. „Unendliche Ausblicke ins Remstal sollen damit ermöglicht werden. Die Bevölkerung ist zur Teilnahme an der Wanderung eingeladen.“



Den Taubenturm, ein interkommunales Projekt von Waiblingen, Weinstadt und Kernen, initiiert vom Tierschutzverein Waiblingen und Umgebung, hat Oberbürgermeister Andreas Hesky (ganz rechts) am Samstag, 7. September 2019, seiner Bestimmung übergeben: nämlich nachhaltig die Stadttauben zu reduzieren. Unser Bild zeigt (v.r.n.l.): BM Stefan Altenberger, OB Michael Scharmann; Bildmitte: Annemarie Werner, 1. Vorsitzende des Tierschutzvereins. Foto: Redmann

REMSTAL GARTENSCHAU 2019



Weiterer „musikalischer Leckerbissen“ in Hegnach

Klaus-Dieter Mayer hat das Publikum in diesem Jahr auf der Hegnacher Mühleninsel bei der Remstal Gartenschau 2019 schon einmal begeistert: jetzt tut er es ein zweites Mal – nicht nur im Zusammenhang mit der Gartenschau, sondern auch noch in der Reihe „Musik in Hegnach“.

Einen musikalischen Leckerbissen verspricht Ortsvorsteher Markus Motschenbacher also allen Gästen, die sich den Termin Samstag, 14. September 2019, 19 Uhr, bei der Vogelmühle nicht entgehen lassen wollen.

Klaus-Dieter Mayer wird an diesem Abend, der unter dem Titel „Serenade am Fluss“ angekündigt wird, mit Tobias Escher & friends zu hören sein. Lieder, Songs, Chansons aus aller Welt stehen auf dem Programm. Auch Tobias Escher, Jahrgang 1978, ist in der Region kein Unbekannter. Von 2000 bis 2006 studierte er Musikpädagogik am Hohner-Konservatorium-Trossingen mit dem Hauptfach „Jazz-Akkordeon“ – seine Vita unter www.tobias-escher.de ist lesenswert. Die „Friends“ sind Martin Keller, Saxofon und Klarinette, und Kurt Holzkämper, Kontrabass. Das Publikum darf folglich auf einen weiteren musikalischen Abend in Hegnach gespannt sein.

Karten gibt es im Vorverkauf für 15 Euro bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, Telefon 07151 5001-1890, und in der Apotheke Scherer. Bei schönem Wetter sind weitere Karten vor Ort an der Abendkasse erhältlich.

Der Sportverein Hegnach übernimmt die Bewirtung; bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in die Vogelmühle verlegt.

Natur pur – zwei Tage lang im Mittelpunkt

Projekt Naturschutzgebiet „Unteres Remstal“ vermittelt Groß und Klein viel Wissenswertes

„Das Untere Remstal zwischen Waiblingen und Neckarrems gehört zu den schönsten Flussstälern im mittleren Neckarraum. Rund 70 Meter hat sich die Rems in die Schichten des oberen Muschelkalks eingeschnitten und ein enges, schlingenreiches Tal geschaffen. Das Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Unteres Remstal“ wurde 1987 vom Regierungspräsidium ausgewiesen: ein 158 Hektar großes Naturschutzgebiet und ein umgebenes 251 Hektar großes Landschaftsschutzgebiet. Die Auengehölze, Altarme und Tümpel, die Obstbaumwiesen, brachliegenden Weinbergterrassen und steilen Waldhänge sind die letzten Refugien für zahlreiche bedrohte Pflanzen- und Tierarten. Das „Untere Remstal“ ist deshalb auch Teil des Europäischen Schutzgebietsnetzes „Natura 2000“.

Für den Erholungssuchenden ist hier abseits von Siedlungen und Straßen noch eine stille, naturnahe Flusslandschaft erhalten.“ Dies zielt Hegnachs Ortsvorsteher Markus Motschenbacher aus einem Werk des Regierungspräsidium Stuttgart, der Text ist von Ulrike Kreh.

Ergänzt werden diese Zeilen um einen Text von Gerda Döttling, Rektorin im Ruhestand und Naturschutzwartin: „Im Auenwald am Remsufer und besonders im Steinbruch leben seltene Vogelarten wie Uhus, Wanderfalken, Milanarten, Eisvögel, Gänsesäger. Schmetterlinge, Libellen und Käfer. Geschützte Pflanzen wie verschiedene Orchideenarten, Türkenbund und auch seltene Moosarten und Flechten kommen dort vor. Hangterrassen mit Trockenmauern und Steinriegeln vom einstigen Weinanbau bilden heute Rückzugsgebiete und Biotop für Eidechsen, Schlingnattern, Frösche, Kröten u. a.“

Dieses Gebiet steht am Wochenende **Samstag, 14. September, von 14 Uhr bis 18 Uhr, und Sonntag, 15. September 2019, von 10 Uhr bis 18 Uhr** im Mittelpunkt des Projekts „Naturschutzgebiet „Unteres Remstal“. Zwei Tage lang wird im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 viel Wissenswertes auf ganz unterschiedliche Art und Weise vermittelt: mit Vorträgen, geführten Wanderungen, Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche, Ausstellungen, auf Informationstafeln und mit Faltblät-

tern über das Untere Remstal. Eröffnet wird die Veranstaltung am Samstag, 14. September, um 14 Uhr von Oberbürgermeister Andreas Hesky. Zur Begrüßung sprechen Ortsvorsteher Markus Motschenbacher, Naturschutzwartin Gerda Döttling und Helmut Lappelle.

Das Programm im Überblick

Vorträge in der Vogelmühle

- Samstag:**
- Professor Dr. Klaus König: „Der Uhu – König der Nacht“: 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
 - Dr. Manfred Hennecke: „Naturraum Remstal – Eine Übersicht“: 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr
 - Markus Wegst, Landratsamt Rems-Murr-Kreis: „Das Naturschutzgebiet Unteres Remstal – Ein Juwel vor den Toren Stuttgarts“: 17.15 Uhr bis 17.45 Uhr

- Sonntag:**
- Vlado Pajurin, Bezirksreferent für Angelfischerei Nordwürttemberg: „Die Fischarten in der Rems und ihre Ökologie“: 10.15 bis 11 Uhr
 - Dr. Manfred Hennecke: „Naturraum Remstal – Eine Übersicht“: 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr
 - Markus Wegst: „Das Naturschutzgebiet Unteres Remstal – Ein Juwel vor den Toren Stuttgarts“: 14.15 Uhr bis 14.45 Uhr

Wanderungen, Start : Vogelmühle

- Samstag:**
- Wanderung im Unteren Remstal mit Markus Wegst, Landratsamt Rems-Murr-Kreis: 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
 - Von der Vogelmühle nach Neckarrems mit Bernd Magenau, Gaunaturalschutzwart: 14.30 Uhr (ca. zwei Stunden)
 - „Wildkräuter am Wegesrand“ mit Brigitte Reinhardt, Kräuterpädagogin; max. 20 Teilnehmer, Voranmeldung im Rathaus Hegnach erforderlich: 17 Uhr bis 18 Uhr

- Sonntag:**
- „Wildkräuter am Wegesrand“ mit Brigitte Reinhardt, Kräuterpädagogin; max. 20 Teilnehmer, Voranmeldung im Rathaus Hegnach erforderlich: 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr
 - Wanderung im Unteren Remstal mit Markus Wegst, Landratsamt Rems-Murr-Kreis: 15 Uhr bis 16 Uhr

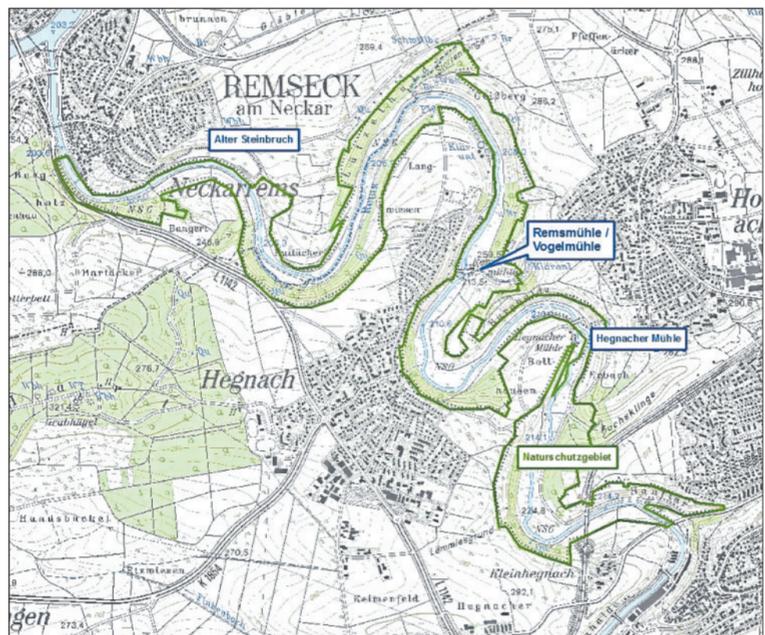
- Mitmachaktionen für Kinder und Jugendliche bei der Vogelmühle
- Spiele rund um die Natur, NABU Waiblingen
 - Pflanzentöpfe bemalen und mit Pfefferminze bepflanzen
 - Spielmobil vor Ort
 - Ausstellungen/Informationsafeln in der Vogelmühle
 - Amphibien (Frösche, Molche, Kröten ...)

- Obstgarten / Streuobstwiesen
 - Bäume und Sträucher des Waldes
 - Zwölf schwäbische Dichter beschreiben die Natur
 - Wildkräuter und heimische Nachttiere
 - Ausgestellt werden zudem präparierte Vögel des Unteren Remstals (Leihgabe der Burgschule Hegnach) und ein Hornissenest (vom Landratsamt Rems-Murr-Kreis).
 - Das NABU-Infohäuschen ist geöffnet.
- Organisation und Ansprechpartner: Ortsvorsteher Markus Motschenbacher, Gerda Döttling, Rektorin i.R., Naturschutzwartin.
- Unterstützung: Stadt Waiblingen – Fachbereich Kultur und Sport; Landratsamt des Rems-Murr-Kreises; Schwäbischer Albverein – Haupt-

Verbindungsstraße gesperrt

Zufahrt zum Gelände nicht möglich

Die Verbindungsstraße zwischen Hegnach und Hohenacker ist am Samstag, 14., und Sonntag, 15. September 2019, wegen der Veranstaltung Projekt Naturschutzgebiet Unteres Remstal in Hegnach und der Abendveranstaltung am Samstag „Serenade“ mit Klaus-Dieter Mayer und Tobias Escher im Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt zum Veranstaltungsgelände ist nicht möglich. Es wird gebeten, die Hinweisschilder zu beachten. Ein Shuttle-Service ist eingerichtet; drei Haltestellen werden bedient: Eingang Hartwaldhalle, Rathaus und Katholische Kirche.



Natur- und Landschaftsschutzgebiet „Unteres Remstal“. Quelle: Landratsamt Rems-Murr-Kreis

verein Stuttgart; Regierungspräsidium Stuttgart; NABU Waiblingen.

„Musikalischer Leckerbissen“

Serenade mit Klaus-Dieter Mayer, Tobias Escher, Martin Keller & Kurt Holzkämper, also einen „musikalischen Leckerbissen“ gibt’s am

Samstag, 14. September, von 19 Uhr an bei der Vogelmühle am Hegnacher Remsufer (bei schlechtem Wetter in der Vogelmühle); Sitzgelegenheiten sind vorhanden. Bewirtung durch den Sportverein Hegnach. Eintritt: 15 Euro; Kartenverkauf: Apotheke Hegnach & Rathaus Hegnach.

Wissenswertes zum Wochenende 13., 14. September

Was es sonst noch zu sagen gibt

- Bewirtung bei der Vogelmühle
- Am Samstag, 14. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr: Kaffee und Kuchen durch den Männergesangsverein Hegnach. Am Sonntag, 15. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr: Kaffee und Kuchen durch den Tischtennisclub Hegnach.
 - Am Samstag von 14 Uhr bis 17 Uhr und am

- Sonntag von 11 Uhr an: Brote mit „Luggeleskäs“ und Kräuterkäse werden angeboten sowie das Hegnacher Kultgetränk, der „Hegamer Sprizz“.
- Kaltgetränke sind während der gesamten Veranstaltung durch Ortschaftsverwaltung Hegnach im Angebot
 - Sonstiges
 - Verkauf des Buchs „Naturraum Remstal“

- durch Dr. Hennecke (Herausgeber) mit Beiträgen von Fr. Döttling und anderen Autoren
- Verkauf von regionalem Biohonig durch Familie Stengel
 - Das Atelier der Künstlerin Anneliese Müller-Nisi ist während der Veranstaltung für Besucher geöffnet.
 - Bitte beachten: Keine Parkmöglichkeiten im

Bereich der Vogelmühle; gebührenfreier Shuttle-Bus, organisiert und bereitgestellt durch den Skiclub Hegnach. Abfahrt immer zur vollen Stunde: ab Sportanlagen über Haltestellen beim Rathaus Hegnach und bei der Katholischen Kirche in Hegnach bis zur Vogelmühle. Samstag erste Hinfahrt schon um 13.30 Uhr, Sonntag erste Hinfahrt um 9.45 Uhr.

Beinstein rockt – Rock & Pop at it’s best!

Ein Abend – drei Bands am 14. September auf der Bühne

Auf vielfachen Wunsch der Bevölkerung veranstaltet die Ortschaftsverwaltung am Samstag, 14. September 2019, ein Openair-Konzert in der Ortsmitte, der „guten Stube“ Beinsteins. Von 17 Uhr an bewirten der Musikverein und die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Beinstein, die Konzertbesucher. Der Eintritt ist frei.

Beinstein rockt einen Abend lang und drei Bands sorgen für beste Unterhaltung: „Taken From None“ kommt aus Winnenden, hat seit ihrer Gründung im Jahr 2007 viele Konzerte gespielt, zwei EPs aufgenommen; im Jahr 2014 erschien ihr erstes Album, 2019 ein neues Album, bei dem die Musiker ihr Klangspektrum erweitert haben, wie im Internet zu lesen ist, und deshalb „noch frischer, noch vielfältiger, noch ambitionierter klingt“. Sie selbst sagen von sich,

dass sich ihre Arrangements als fein strukturiert und doch kraftvoll, ohne bemüht zu wirken, beschreiben ließen. „Mit großer Spielfreude decken wir vier ein breites Spektrum des Rock ab, ohne uns willkürlich in Zitate zu verlieren.“ Die Band besteht aus: Mitch, Gesang; Franz, Gitarre; Robin, Bass, und Marius, Drums.

Die Band „Change“ gibt es seit dem Jahr 2013. Ihr Name lässt sich auf ihre verschiedenen Besetzungen zurückführen. Die ursprünglich aus fünf Mitgliedern bestehende Gruppe um Jan Sachenmaier aus Stuttgart bediente anfangs noch zwei Musikstile: Rockmusik mit Einflüssen aus Funk, Jazz und Blues sowie Popmusik. Nach dem Ausstieg eines Bandmitglieds richtete sich die Truppe neu aus, die Musik wurde rockiger. Außer vor allem eigenen Songs hat „Change“ auch Coversongs im Repertoire.

Nummer drei ist die „Birds of a Feather Band“. Die Leidenschaft, unermüdetlich an der Musik herumzubasteln, verbindet sie, sie „ruhen nicht, bevor die Musik perfekt ist“. 2017 haben Tonia Danese und Uwe Lenz ihre erste CD „A perfect Day“ aufgenommen, mit der sie auch schon bei SWR 1 „Der Abend“ zu Gast waren. Unterstützt werden sie von Robin Klopfer an Drums und Percussion sowie Marc Holmes an Bass. Die Band zeichnet mehrstimmiger Gesang aus sowie eine Vielfalt an Instrumenten wie Mandoline, Ukulele, Gitarren, Querflöte, E-Bass, Akustik-Bass und Drums.

Kultur in der Lichtung

Sonntags um 15 Uhr

Die Lichtung in der Talaue wird sonntags um 15 zur Bühne im Grünen:

- Die Reihe wird am 15. September fortgesetzt, dann ist die „Jugo-Band“ der Jugendkirche Waiblingen zu Gast.
- Am 22. September spielt der Posaunenchor des Christusbunds Waiblingen.

Bei schlechtem Wetter fallen die Veranstaltungen aus.

www.remstal.de

Mit Inlinern loszischen

Waiblingen – Schwäbisch Gmünd

Inliner-Touren bietet der Inlinertreff Waiblingen zur Remstal Gartenschau 2019 an: bis 25. September ist es möglich, mittwochs an etwa 25 bis 30 Kilometer langen Touren teilzunehmen. Treffpunkt ist um 19 Uhr der Parkplatz Rundsporthalle. Die Touren stehen allen offen, gefahren wird wieder nur bei schönem Wetter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; jeder fährt auf eigenes Risiko. Wiederum besteht Helmpflicht. Mehr Informationen im Internet:

www.Skate-X-Press.de

Weltweit im Netz

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Wer das Amtsblatt der Stadt Waiblingen am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ bei www.waiblingen.de auf der Homepage unter „Schnell gefunden“.



Samstag
21.09.2019
13 - 22 Uhr
Eintritt frei

**Skaterpool
Waiblingen**
An der Talaue 10 | 71334 WN

Jugend.Kultur.Festival

Party & Live-Musik
DJ Grady | Beatboxer
Insane Humanity
Cannibal Girls
Can We Fly

Aktionen & Snacks
Freies Fahren im Skaterpool
Gladiator Game | Street Ball
Soccer Court | Graffiti Workshop
Slackline | Saftcocktail-Bar
Getränke | Speisen

Jugend.Kultur.Festival

Treffpunkt Skaterpool am 21. September

Einblick in verschiedene Jugendzonen verspricht das Jugend.Kultur.Festival am Samstag, 21. September 2019, von 13 Uhr bis 22 Uhr. Das Skaterpool-Gelände am Rand der Talaue wird zum „Spielplatz“ der Waiblinger Jugend.

Mit Musik, Sport, Spiel und Kunst präsentiert die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen unterschiedliche Jugendkulturen. Der Skaterpool selbst wird hierbei Symbol und Ausdruck für vielfältige Jugendzonen.

Rund um das Gelände werden verschiedene sportliche Aktivitäten, wie das freie BMX-Fahren im Skaterpool, Balancieren auf Slacklines, Street-Ball und Fußball-Spielen in einem Soccer Court angeboten. Zudem wird es ein „Gladiator Game“ geben, indem es um Geschick und Köpf-

chen geht. Auch die Musikszene kommt nicht zu kurz: für Live-Einlagen sorgen die Bands „Insane Humanity“, „Cannibal Girls“ und „Can We Fly“, DJ Grady sowie ein Beatboxer der Musikschule Unteres Remstal.

Graffiti-Kunst wird hautnah erlebbar. Besucherinnen und Besucher können an Graffiti-Workshops teilnehmen. Die Bewirtung übernimmt die BürgerInteressengemeinschaft Waiblingen-Süd; sie bietet Speisen und Getränke zu jugendgerechten Preisen, eine Saft-Cocktailbar mit Chill-Area gibt es ebenso. Der Eintritt ist frei.

Weitere Unterstützer des Jugend.Kultur.Festivals sind der Waiblinger Jugendgemeinderat, die städtische Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, das Jugendzentrum Villa Roller und die Mobile Jugendarbeit.

Gefördert wird die Veranstaltung von Aeroxon Insect Control GmbH.

Stadtbücherei im Marktdreieck und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. Erleben – mehr als 2 000 Spiele für jedes Alter, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse, Reiseführer oder Wanderkarten.

Ohren auf, wir lesen vor!

„Was oder wer ist Ernst?“ Antworten auf diese Frage finden die jungen Zuhörer am Dienstag, 17. September 2019, um 15 Uhr in der Stadtbücherei in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor!“. Eintritt frei.

„Klick dich rein!“

„Klick dich rein!“ ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Mittwoch, 18. September, von 11 Uhr bis 12.30 Uhr. Das Angebot gibt es künftig jeden zweiten Mittwoch. Wer es nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden.

Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken als hochwertige, ständig aktualisierte Nachschlagewerke interessant und können für Referate und Hausarbeiten herangezogen werden. Über das Presseportal „Genios“ kann man in Artikeln von hundert verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „Press-Reader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein. In der E-Bibliothek

schließlich findet man E-Books und Hörbücher, Sprachkurse von „LinguaTV“ und „Videozbrain“, Video-Tutorials zu vielen Themen, von Webdesign bis zum Fotografieren. Erreichen können die Büchereimitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

Tee – Kult in der Tasse

„Tee“ steht nach dem „Kaffee“, den „Gewürzen“ und der „Schokolade“ nun im Mittelpunkt der Reihe: Kultur, die uns verbindet“; zu diesem Thema zeigt die Bücherei Wissenswertes rund um das Kultgetränk, das seinen Ursprung in China hat und über die Kolonialisierung auch den Briten in ihrer „Teatime“ ihr Liebstes geworden ist. Oberbürgermeister Andreas Hesky eröffnet die Schau am Mittwoch, 18. September, um 11.30 Uhr; Eintritt frei. – Bis 16. November sind zahlreiche Veranstaltungen dazu geplant, beispielsweise eine „Teatime“, ein Vortrag zur Geschichte des Tees oder Fachkundiges über die Heilkraft des Getränks.

We play Wii – gemeinsam!



Spiel und Spaß am Samstag

Konsolenspiele – Spielzeit

Sport, Fitness, Musik, Tanz, Action und Party – für all diese Bereiche hält die Bücherei Spiele bereit, die gemeinsam an der „Wii“ ausprobiert werden können. Nächster Termin ist Samstag, 21. September, von 10 Uhr bis 13 Uhr. Eintritt frei.

KUNST UND KULTUR

„Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“

Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie Stihl Waiblingen ist derzeit wegen der Vorbereitung der neuen Schau „Eleganz & Poesie. Höhepunkte der französischen Zeichenkunst“ geschlossen. Diese ist von 12. Oktober 2019 bis 6. Januar 2020 zu sehen. Die Ausstellung präsentiert eine Auswahl der schönsten und bedeutendsten Blätter der französischen Zeichenkunst vom 16. bis 18. Jahrhundert aus der Graphischen Sammlung des Hessischen Landesmuseums Darmstadt. Sie illustrieren drei Jahrhunderte künstlerischer Entwicklung und versammeln herausragende Arbeiten großer Meister wie Jean-Honoré Fragonard und François Boucher. Die Werke führen den historischen Stilwandel wie auch die Vielfalt individuellen gestalterischen Ausdrucks vor Augen. Zugleich beleuchtet die Ausstellung die sich verändernde Wahrnehmung im Laufe der Jahrhunderte und den wachsenden Stellenwert der Zeichenkunst. Diente die Zeichnung zunächst rein als Vorbereitung für Gemälde, kam ihr nach und nach für die künstlerische Ausbildung an Akademien eine zentrale Bedeutung zu, bis sie schließlich in den Rang einer vollwertigen Kunstform aufstieg und das Interesse der Sammler weckte.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie.stihl-waiblingen.de, Internet www.galerie.stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

„Kirche um Sieben“

Evangelische Kirche Waiblingen lädt ein

„Christenverfolgung weltweit“ ist am Sonntag, 22. September 2019, Thema in der Reihe „Kirche um Sieben“ in der Michaelskirche, Alter Postplatz 21. Dazu lädt die Evangelische Kirche Waiblingen ein. Durch Flucht und Vertreibung kommen Menschen aus der ganzen Welt zu uns nach Deutschland. Manche von ihnen waren aus Glaubensgründen gezwungen, ihr Land zu verlassen. Bei „Kirche um Sieben“ berichten Geflüchtete aus China von ihren Erfahrungen. Pfarrer Christoph Hildebrandt-Ayasse vom landeskirchlichen Dienst für Mission und Ökumene stellt ihre Erfahrungen in den Kontext der aktuellen Situation verfolgter Christen weltweit. Die musikalische Gestaltung übernimmt Weltmusiker Ralph Gaukel. Im Anschluss ist Gelegenheit, bei Brot, Käse und Wein mit einander ins Gespräch zu kommen.



Bühne frei für märchenhaftes Theater spielen in den Herbstferien: das macht die städtische Kinder- und Jugendförderung von 28. bis 31. Oktober im Saal des Kulturhauses Schwanen möglich

Theater spielen: Vorhang auf!

KinderKulturTagen in den Herbstferien

Die nächsten Freizeiten schon wieder in der Planung. Auf die Bühne fertig los!, heißt es bei den KinderKulturTagen in den Herbstferien, in denen es um märchenhaftes Theater spielen geht. Und dazu sollten die Sprösslinge rasch angemeldet werden.

Wer schon immer mal auf der Bühne stehen wollte, in einem richtigen Kostüm, und vielleicht in seinem Lieblingsmärchen eine bestimmte Rolle spielen will, der sollte bei den KinderKulturTagen dabei sein: von Montag, 28., bis Freitag, 31. Oktober 2019, präsentiert die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen die KinderKulturTage, die in diesem Jahr unter dem Motto „Märchenhaftes Theater spielen“ stehen und mit einem neuen Konzept aufwartet.

Es ermöglicht nun ein einwöchiges, ganztägiges Ferienprogramm, das die Lust an der Theaterkultur bei den Kindern garantiert weckt. Das Wochenangebot richtet sich an sieben bis zwölfjährige Kinder. Die Gebühr für die

Woche beträgt 45 Euro einschließlich Snacks und Mittagessen im Gästehaus Insel. Der große Saal im Kulturhaus Schwanen bietet ausreichend Platz für das Ferienprogramm.

An den vier Tagen haben die Kinder täglich von 9 Uhr bis 16 Uhr genügend Zeit, sich im Theaterspielen auszuprobieren. Sie sollen das Theater mit allen Sinnen erleben und viel Spannendes und Wissenswertes rund um das Thema erfahren. Außer schauspielerischen Übungen, improvisierten Theatereinlagen, das Schlüpfen in Rollen, dem Verkleiden und dem Experimentieren mit der eigenen Stimme wird auch hinter die Kulissen geschaut. Gemeinsam wird das Bühnenbild gestaltet, das Drehbuch und die Rollentexte geschrieben sowie die Musik ausgewählt.

Abschließend dürfen die Kinder die freudige Aufregung vor dem Auftritt spüren. Vorhang auf und Applaus!

Anmeldung und weitere Informationen im Internet.

» www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen

Farbiger Flamenco vor mittelalterlichem Bildwerk

Martinskirche in Neustadt wird zur Kunstbühne

„Noche Flamenca“ ist ein Tanzprojekt, das der Förderverein mEinhorn mit der Flamencokünstlerin Catarina Mora am Sonntag, 22. September 2019, um 18 Uhr in der Neustadter Martinskirche präsentiert. Flamenco gehört zum immateriellen Weltkulturerbe: Catarina Mora und ihre Schülerinnen zeigen Ausschnitte aus ihren Choreografien und geben Einblick in eine Kunst, die vom Menschen erzählt.

Die Tänzerinnen entführen das Publikum in der Martinskirche in eine spanische Nacht, die altgebrachte Klischees aufricht, um den Kern des Flamenco zum Vorschein zu bringen - Leben als Tanz. Flamenco wurde vor etwa 100 Jahren zur Bühnenkunst. Der spanische Nationaltanz hat Wurzeln bei den Gitanos, im maurischen und indischen Tanz. Durch die komple-

xen rhythmischen Impulse der Fußarbeit ist er fest mit der Erde verbunden, neben rasant wirbelnden Tänzen gehören genauso melancholische, ausdrucksvolle Bewegungen des Oberkörpers, der Arme und Hände dazu. Der Flamenco ist ein stolzer Tanz, im Innersten beseelt vom Duende, der aus den Sohlen der Füße in den Körper steigt und den Tänzer mitreißt.

Catarina Mora wohnt in Waiblingen und war nach ihrer Flamencoausbildung bei Lehrern wie Paco Fernandez, Loli Flores, Ciro und Susana als Tänzerin und Choreographin in verschiedenen Opernhäusern und Theatern in Europa tätig. 1998 ist sie Mitbegründerin des „Produktionszentrums Tanz und Performance“ (Santi, Mora, Milz, Frangenheim) sowie Initiatorin des Stuttgarter Flamenco Festivals seit 2010.

Seit 1992 hat sie einen Lehrauftrag an der Schauspielschule der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Seit 2006 unterrichtet sie an der John Cranko Schule Stuttgart. Nach „Traum nicht vom Blute des Mondes“ an der tri-bühne, 1995 Stuttgart, „Petenera“ 1998 am Staatstheater Stuttgart sind „Don Juan“ 2000, „Machismo“ 2003, „A las 5 de la tarde“ 2010, „Kain“ 2012 und „Amigos“ 2014 ihre groß angelegten Tanztheaterproduktionen im Theaterhaus.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Martinskirche und der Liegenschaften der Evangelischen Gemeinde Neustadt wird gebeten. Nach der Aufführung klingt der Abend bei Gesprächen aus.



mEinhorn.de – Förderverein

2007 wurde der Förderverein mEinhorn gegründet, um auf die Einzigartigkeit der historischen Kunstwerke der Martinskirche aufmerksam zu machen. Über die Hälfte der veranschlagten Restaurierungskosten von 223 000 Euro des ersten Bauabschnitts (2010/2011) für die bauliche Sanierung und 150 000 Euro des zweiten Bauabschnitts (2016/2017) für die Sicherung der Bilder konnten die Evangelische Kirchengemeinde Neustadt und mEinhorn durch Spenden, Veranstaltungen und Stiftungsgelder beisteuern, um die gefährdeten Wandmalereien im Chorraum zu restaurieren. Durch Benefizveranstaltungen sammelt mEinhorn Gelder zur weiteren Renovierung ein, ein langfristiges Ziel ist die Renovierung des Kirchenschiffes mit seinen Wandmalereien.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr (Speiseplan im Internet). Jeden Nachmittag Kuchenbuffet und Vesper. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl, auch für Eltern mit Kindern.

Ausflug: Anmeldungen zum Ausflug ins Remstal am Mittwoch, 25. September, sind möglich: passend zur Remstal Gartenschau führt der Ausflug durch das Remstal und seine Seitentäler. Eine entspannte Bustour zu den Weinbergen „gleich um die Ecke“ und eine kleine Spazier- und Weinprobierpause beim Weingut Klopfer in Gundelsbach erwartet die Teilnehmer. Zum Abschluss Einkehr in die Besenwirtschaft „Bauersberger Hof“ oberhalb von Geradstetten. Der Weinerlebnisführer Gunter Metzler begleitet die Fahrt. Abfahrt: 12.45 Uhr am Forum Mitte, um 13 Uhr am Forum Nord. Kosten: 18 € für Busfahrt und „Wein-Versuchler“. Persönliche Anmeldung in beiden Foren möglich.

Aktuell: „Selinunt – eine Metropole der Antike“, Bildvortrag der in Hohenacker lebenden Archäologin Despina Petridou-Müller, am Donnerstag, 12. September, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Kaffeehausmusik“ mit den Gitarristen Hermann Moryson und Urban Meister am Dienstag, 17. September, um 15 Uhr. – „Wenn Zwetschkuchen blühen“, literarische Kostbarkeiten von Irmgard Förch, ehemalige Sprecherin des SWR, am Donnerstag, 19. September, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Flohmarkt“ mit dem Remstaler Tauschring am Samstag, 21. September, von 11 Uhr bis 17 Uhr zugunsten des Waiblinger Tafelladens. Auch für das „Leibliche Wohl“ ist gesorgt. Wer einen Verkaufsstand aufbauen möchte, erhält unter Tel. 502414 Informationen. – „Tanztee“ am Dienstag, 24. September, um 15 Uhr mit Manfred Götz. – Diavortrag „Südpolen“ am Donnerstag, 26. September, um 15 Uhr.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.reh-bein-boenisch@waiblingen.de, oder nach Vereinbarung; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Ausflug: Beschreibung wie Forum Mitte. **Beratung zur Patientenverfügung:** üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, nächster Termin am 25. September mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940.

Kinder- und Jugendtreff

Kontakt: bei Julia Röttger unter Tel. 07151 5001-2740, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de. Die Einrichtung ist für Sechs- bis 14-jährige wie folgt geöffnet: montags bis freitags von 11 Uhr bis 19 Uhr. Montags ist „Felix“ Sportnachmittag“, dienstags wird gekocht, mittwochs gebastelt und donnerstags gebacken.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit offener Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrone@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr (außer in den Schulferien); Terminvereinbarung bei Stadtteilmanagerin Monika Niederkrone.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de. Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldung zu den Angeboten üblicherweise fünf Werktage vor Beginn.

Workshops für Kinder: „Bildhauerkids“ für Kinder von acht Jahren an samstags einmal im Monat von 28. September an um 9.30 Uhr, fünfmal. – „Steinzeit – Zeit für Steine“ für Kinder von acht Jahren an am Samstag, 28. September, um 11.45 Uhr.

Für Jugendliche und Erwachsene: „Zeichnen“ (Kurs I) montags von 16. September an um 17.30 Uhr, sechsmal. – „Ladies Night“, freitags von 27. September an um 19 Uhr, fünfmal; allerlei künstlerische Techniken werden angewandt und ausprobiert, Druckexperimente stehen dabei im Vordergrund. – Männer gesucht!: Die Theatergruppe Remskiesel der Kunstschule Unteres Remstal sucht dringend männliche Unterstützung. Angesprochen sind alle Männer, denen Spielen Spaß macht, die Lust an der Verwandlung haben, sich gern bewegen und sich gern bewegen lassen. Männer, die gerne überarra-

schen und es lieben, überrascht zu werden. Geplant wird dienstags von 19 Uhr bis 21.15 Uhr. Die Gebühr beträgt monatlich 36 €. Nach Absprache kann zweimal kostenlos und unverbindlich geschnuppert werden. Anmeldung und Info in der Kunstschule.

Camera Obscura – die Angebote: ein Projekt der Kunstschule Unteres Remstal in Zusammenhang mit der Remstal Gartenschau 2019 in Kooperation mit und in der Stadtbücherei Waiblingen. Ein dunkler Raum mit einem Loch in der Wand, durch das das Licht fällt. In der lichtdichten Kammer wird ein spiegelverkehrtes und auf dem Kopf stehendes Bild erzeugt, eine Projektion des Außenraumes. Die begehbare Camera Obscura in der Stadtbücherei im Marktdreieck lässt die Besucher in die Geschichte der visuellen Wahrnehmung eintauchen. Die Box ist einfach aufgebaut, ohne verstärkende Linsen oder ähnliche Hilfsmittel. Die dunkle Kammer kann in der Bücherei (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr) kostenfrei besucht werden. Außerdem bietet die Kunstschule Unteres Remstal Führungen und Workshops sowie Spezialangebote an. Angebote für Gruppen von bis zu 15 Personen können nach Vereinbarung gebucht werden.

Kostenfreie Angebote (gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung): Projektstage für Kindergärten, Schülerhorte oder Ganztagesbetreuungen im ungebundenen Ganztage und Vereine im außerschulischen Bereich; Angebote können individuell angefragt werden.

- Sonntags in der „CO“ – Führung für Familien und Erwachsene am 22. September und am 20. Oktober, jeweils um 14 Uhr; Anmeldung erforderlich.

- DunkelkammerDonnerstag für Kinder von 6 Jahren an; nach dem Besuch der Camera Obscura experimentieren sie mit einfachen fotografischen Verfahren, das nächste Mal am Donnerstag, 10. Oktober 2019, von 14 Uhr bis 17 Uhr, mit Anmeldung.

- Kindergeburtstag: Führung und Workshop etwa dreieinhalb Stunden, 120 € (inkl. Führung und Material) – Erwachsenengruppen, Führungen ohne Workshop, etwa 45 Minuten, 45 € je Gruppe (max. zehn Personen) – Führungen mit anschließendem Workshop, etwa fünf Stunden, 50 € je Person (Mindestteilnehmerzahl drei Personen).

- Das neue Kursprogramm für Herbst/Winter 2019/20 ist da: es liegt in öffentlichen Einrichtungen aus, kann angefordert oder auf der Webseite eingesehen werden.

Musikschule

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Das neue Musikschuljahr hat begonnen: in allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz/Rock/Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Ein Angebot für Kinder Jugendliche auch Erwachsene. Beratungsgespräche und kostenfreien Schnupperstunden sind in allen Fächern möglich. Anmeldung online unter www.msur.de. – „Tag der offenen Tür“ in der Musikschule am Samstag, 28. September, von 10 Uhr bis 12 Uhr; Instrumente können ausprobiert werden, Lehrkräfte stehen für Informationen zur Verfügung.

- Im September starten die Kurse in Rhythmisch-Musikalischer Erziehung für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Mu-

sik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Waiblingen Mitte, Comeniuschule, Festsaal, 3. Stock: Kursbeginn am Montag, 16. September, 15.10 Uhr, und Dienstag, 17. September, 14.15 Uhr. Korber Höhe, Kinderhaus Im Sämann, Bewegungsraum: Kursbeginn ist Dienstag, 17. September, 16 Uhr. Neustadt, Grundschule, Musiksaal: donnerstags um 17 Uhr. – Freie Plätze sind für Kinder von fünf Jahren an vorhanden: montags um 14 Uhr in der Comeniuschule; dienstags von 15 Uhr an auf der Korber Höhe und donnerstags von 15.50 Uhr an in Neustadt (Grundschule).

- Anfängerkurse Ballett mit der staatlich anerkannte Tanzpädagogin und Choreographin Alla Rybak. Sie wurde nach der Methode von Agrippina Waganowa an der staatlichen Kiewer Fachschule für Tanz und Choreografie sowie der Ukrainischen Akademie für Tanz ausgebildet. Einsteigerkurse von Donnerstag, 12. September, an von 14 Uhr bis 14.50 Uhr (Fünf- bis Siebenjährige).

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. **Aktuell:** „Engagement digital“: Digitalisierung als Möglichkeit in der ehrenamtlichen Arbeit am „Fachtage, Ehrenamt“, Samstag, 28. September, von 10 Uhr bis 16 Uhr, Fellbach, Eisenbahnstraße 23.

Die Vhs befragt bis Ende Oktober ihre Kunden, um das Angebot und den Service zu optimieren. Alle sind aufgerufen, mitzumachen. Fragebögen liegen in der vhs aus oder online unter www.vhs-unteres-remstal.de/befragung. Bei einem Gewinnspiel dazu winken drei vhs-Gutscheine im Wert von je 50 Euro.

Das neue Programm für das Herbst-/Wintersemester steht unter dem Motto „Nur Mut! Die Zukunft kommt“; es ist bei zahlreichen öffentlichen Einrichtungen erhältlich und digital unter www.vhs-unteres-remstal.de, abrufbar; eine Anmeldung ist schon jetzt möglich. Aufschluss gibt auch die vhsApp, das Service-Team informiert unter Tel. 95880-0.

Die Regionale Wirtschaftsförderung bietet mit seinem Welcome Service eine Sprechstunde für ausländische Fachkräfte, Studierende und Unternehmen im Rems-Murr-Kreis an. Die nächste kostenlose Beratung ist am Mittwoch, 18. September, von 9 Uhr bis 13 Uhr in der vhs Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das kostenlose Informationsangebot richtet sich an internationale Fachkräfte, deren Familienangehörige und Studierende, die im Rems-Murr-Kreis leben und arbeiten wollen bzw. kürzlich in den Landkreis gezogen sind und Unterstützung brauchen. Die Sprechstunde ist ebenfalls für Unternehmen geöffnet: kleine und mittelständische Unternehmen, die ausländische Fachkräfte beschäftigen (wollen), können sich beraten lassen. Die Beraterinnen des WSRS bieten Gespräche auf Deutsch und Englisch an, weitere Sprachen können bei Bedarf angefragt werden. Informationen unter: www.vhs-unteres-remstal.de und www.welcome.region-stuttgart.de. **Lange Nacht der Volkshochschulen** 100 Jahre vhs – 100 Jahre Wissen teilen: am Freitag, 20. September 2019, wird von 18 Uhr bis 22 Uhr in der vhs Fellbach, Eisenbahnstraße 23, gefeiert, und zwar zeitgleich mit etwa 300 an-

deren Volkshochschulen in ganz Deutschland, die stolz darauf sind, dass vor 100 Jahren die ersten Volkshochschulen gegründet wurden. Das Team der vhs Unteres Remstal hat für die lange Nacht ein buntes Programm zusammengestellt: Sprach-Schnupperkurse für Japanisch und Portugiesisch, ein Deutsch- und Frankreich-Quiz, eine Smartphone-Sprechstunde, Hip-Hop-Workshops, Jazztanz- und Gesangsaufführungen, Präsentationen einer Mal- und Zeichengruppe sowie von „brass and more“ – dem musikalischen Frauenensemble, Cajón („Schlagzeug in der Kiste“), Kalligrafie zum Kennenlernen und Smoothies aus der vhs-Küche. Mehr Informationen unter www.vhs-unteres-remstal.de. Allgemeine Informationen zur: www.100jahre-vhs.de.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, im Netz: www.BIG-WNSued.de. – **Aktuell:** BIG-Kontaktzeit donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr (neue Uhrzeit) mit Tee und Infos: am 12., 19. und 26. September. – Spielend ins Alter am vierten Mittwoch von 15 Uhr bis 17.30 Uhr mit Karten- und Brettspielen für Erwachsene: am 25. September. – BIG-Treffen um 20 Uhr: am 30. September.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, info@big-wnsued.de, www.big-wnsued.de, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552. Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „SmartIns“ gekauft werden kann. Infos im Internet sowie zur Kontaktzeit.

Montags

- Walking-Treff: 8 Uhr vor der Rinnenäckerschule.
- Nordic-Walking-Treff: 9 Uhr, Danziger Platz 8.
- Feldenkrais: 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Dienstags

- Yoga, 9.30 Uhr, Danziger Platz 13.

Mittwochs

- Rückengymnastik: 9 Uhr bis 10 Uhr, UG Danziger Platz 13.
- Rückengymnastik: 10.10 Uhr bis 11.10 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Donnerstags

- Tai Chi: 10 Uhr, Treffpunkt UG Danziger Platz 13.
- Bauch-Beine-Rücken: 17.30 Uhr, UG Danziger Platz 13.

Freitags

- Kontaktzeit: 15 Uhr bis 17 Uhr (neue Uhrzeit), BIG-Kontur Danziger Platz 8.
- Hip Hop: 15 Uhr für angemeldete Kinder, UG Danziger Platz 13.
- Nordic-Walking-Treff: 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.
- Linientanz: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags

- Nordic-Walking-Treff: 8 Uhr vor dem Wasserturm.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Montags** von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an.

Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren bis 13 Jahre. – Von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn

Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an.

Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr. – Jugendcafé von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Jungenstunde (nicht in den Ferien); mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr ist Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend; freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen.

Bis Freitag, 20. September, ist geschlossen; in diesem Zeitraum machen die Mitarbeiter Ferien oder sind an anderen Angeboten beteiligt. **Aktuell:** In der Woche von 23. September an geht es um „Upycling“ – aus Eierkartons oder Klopapierrollen entstehen neue Kreationen; am Dienstag, 24. September, wird von 15 Uhr an der Film „Triff die Robinsone“ gezeigt.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Die mobilen Spielangebote sind ein kostenloses Mitmachangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Kontakt: montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 13.30 Uhr bei Alexander Vetter, Tel. 5001-2724, E-Mail: alexander.vetter@waiblingen.de.

Angebote in den Ortschaften

- **Beinsteiner Halle oder Spielplatz:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: „Entdecke den Künstler in dir!“ am 19. September; „Ich hab' dich gern! Basteln für andere“ am 17. Oktober.

- **Bittenfeld (Schillerschule) oder Waldspielplatz:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Entdecke den Künstler in dir!“ am 25. September; „Ich hab' dich gern! Basteln für andere“ am 9. Oktober

- **Hegnach (Jugendtreff bei der Schwimmhalle) oder Spielplatz am Pfefferminzweg:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Entdecke den Künstler in dir!“ am 24. September; „Ich hab' dich gern! Basteln für andere“ am 8. Oktober.

- **Hohenacker (Lindenschule) oder Parkplatz der Feuerwehr:** donnerstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Entdecke den Künstler in dir!“ am 26. September; „Ich hab' dich gern! Basteln für andere“ am 10. Oktober.
- **Jugendtreff Neustadt** (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule) oder Spielplatz „Teichacker“: montags, alle zwei Wochen, von 15 Uhr bis 18 Uhr: „Entdecke den Künstler in dir!“ am 16. und am 30. September.

Angebote in der Kernstadt

- **Comeniuschule:** mittwochs, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Entdecke den Künstler in dir!“ am 18. September; „Ich hab' dich gern! Basteln für andere“ am 2. Oktober.

- **Marienheim, Am Kätenbach:** montags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Entdecke den Künstler in dir!“ am 9. und 23. September.

- **Rinnenacker, in den Räumen der „BIG“:** dienstags, alle zwei Wochen, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr: „Entdecke den Künstler in dir!“ am 17. September; „Ich hab' dich gern! Basteln für andere“ am 1. Oktober.

Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Suchbegriff „Spielmobil“.

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich. – Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. – **Repair-Café:** „Reparieren statt wegwerfen“ ist die Devise am Samstag, 21. September, von 10 Uhr bis 13 Uhr; dann kann Defektes zur Reparatur gebracht werden oder man erhält Tipps, wie man die Gegenstände selbst repariert.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG, Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit

können unter Tel. 07151 98224-8911 Nachrichten hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie nach Vereinbarung. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 11 Uhr (in den Ferien montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr). – Das Waiblinger Büro vereinbart in diesen Zeiten auch Beratungstermine, die donnerstags (bei Schwangerschaft) von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags (Beratung für Männer) von 14 Uhr bis 18 Uhr angeboten werden. – **Aktuell:** „Scheidung im Alter“, darüber informiert Rechtsanwältin Petra Behr, Dipl.-Verwaltungswirthin (FH), Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht, am Dienstag, 24. September, um 19.30 Uhr. Sie gibt Hinweise für eine einvernehmliche Regelung. Kosten 8 €. Mit Anmeldung.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tagesel-

ternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Offene Sprechstunde der Integrationsberatung mittwochs von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr und nach Vereinbarung. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden professionell.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnernbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet:

www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Remstaler Tauschring

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisiert gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstaler“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird.

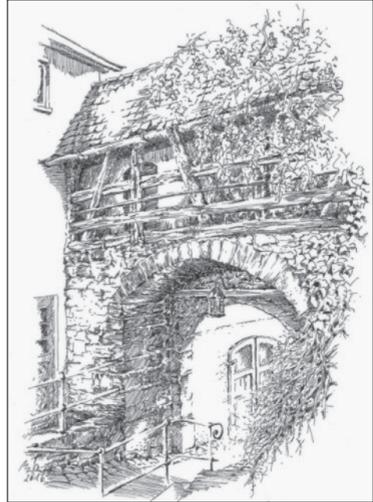
Aktuell: Stammtisch üblicherweise am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, Info unter Tel. 502414. Von April bis Oktober sind die Aktiven am ersten Samstag im Monat von 10 Uhr bis 13 Uhr mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt präsent (nahe Schuhgeschäft „Tamaris“). – **Benefiz-Flohmarkt** am Samstag, 21. September, von 11 Uhr bis 17 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, mit Bewirtung und bei freiem Eintritt. Anmeldungen sollten rasch erfolgen, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist: E-Mail ros445@online.de, Telefon 07151 502414. Die einmalige Standgebühr von zehn Euro wird für Kinder an die „Waiblinger Tafel“ gespendet. Einlass zum Aufbau ist um 10 Uhr; Tische sind vorhanden.

KUNST UND KULTUR

Kulturhaus Schwanen: Programm und Projekte

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Im Detail gezeichnet



Ein Gang durchs „Bädertörle“?

Zeichnungen des in Waiblingen lebenden Grafikers Bernhard Wanzel sind von Freitag, 13. September 2019, an zu sehen; Vernissage um 19 Uhr. Wanzel, Jahrgang 1950, zeichnet mit einer außerordentlichen Liebe für das Charakteristische, aber auch für das Unauffällige; er arbeitet mit Akribie für das Detail, für die vielfältigen kleinen Schönheiten, für das Bodenständige und Gewachsene, kurzum für alles, was Lebensart, Lebensgefühl, Landschaft, also Heimat der Menschen ausmacht. Nach seiner Druckerlehre besuchte er die Kunstgewerbeschule Basel und die Grafische Fachschule Stuttgart; als Grafik-Layer ist er für mehrere Verlage tätig.

Eintritt frei. Öffnungszeiten der Ausstellung bis 27. September: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr; an Tagen mit Veranstaltungen länger als 22 Uhr.

Aus voller Kehle für die Seele!

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 17.

September, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Fünf“ ist musikalischer Moderator am Klavier. Er bringt Lieder mit, die man singen kann. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 €, ermäßigt 7 €, Stehplätze 6,50 €, ermäßigt 6 € (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit.

Vom Wünschen ...

Vom Wünschen handelt das Theaterprojekt des Staufer-Gymnasiums und der Comenius-Schule Waiblingen in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Schwanen am Donnerstag, 19., und Freitag, 20. September, um 10 Uhr, sowie am Freitag zusätzlich um 19 Uhr.

Was würdest du dir wünschen, wenn du jeden Wunsch frei hättest? Über diese Frage haben 18 theaterbegeisterte Fünft- und Sechstklässler nachgedacht. In der gemeinsamen Theater-AG haben sich dieses Jahr zum zweiten Mal Kinder aus dem Staufer-Gymnasium und der Comenius-Schule Waiblingen zusammengefunden. Das Ziel lautete dieses Mal, gemeinsam mit Franziska Gawehn (Lehrerin am Staufer-Gymnasium) und Daniela Trballano (Lehrerin an der Comenius-Schule) aus dem Grimmschen Märchen „Der Fischer und seine Frau“ ein ganz eigenes Theaterstück zu entwickeln. Die Wünsche der beteiligten Kinder und die der immer gierigeren und grenzenloseren Frau des Fischers haben sich nach und nach zu einer Collage verflochten, die sie stolz im Kulturhaus Schwanen dem Publikum präsentieren.

Eintritt: frei, Spenden willkommen.

Ü30-Part mit DJ Andy

Andy legt am Samstag, 21. September, um 21 Uhr die Hits aus den 70-ern und 80-ern auf und reichert sie an mit Musik aus den 90-ern und dem Besten von heute. Eintritt: 6 €.

Aktionswoche Klimaschutz:

Die Zeit ist reif

Reif zum Aufwachen, zum Hinschauen, zum Handeln. Ideen, Informationen, Inspiration, Begegnungen und Impulse rund um die Themen Klima, Energie und Mobilität, bewusstes Leben,



Konsum und Wirtschaft, Landwirtschaft und Ernährung. In der gesamten Aktionswoche gibt es an verschiedenen Orten im Rems-Murr-Kreis Aktionen, Vorträge und Kinovorstellungen (an Vormittagen für Schulklassen, an den Abenden für alle interessierten Klimagestalter). Den Abschluss und Höhepunkt der Woche bildet der Zukunftsmarkt im Kulturhaus Schwanen am Samstag, 28. September. Das gesamte Programm: www.aktionswoche-klimaschutz.de. Der Eintritt ist bei allen Veranstaltungen frei, Spenden sind willkommen.

Die Aktionswoche Klimaschutz Rems-Murr (Kinoabende, Vorträge, Podiumsdiskussion, Workshops, nachhaltiger Stadtpaziergang, Netzwerktag, Zukunftsmarkt) ist Teil der weltweiten „Climate Action Week“, ausgerufen von der internationalen fff-Bewegung (Fridays for Future). Veranstalter im Rems-Murr-Kreis ist das Aktionsbündnis Klimaschutz Rems-Murr. Mitglieder des Bündnisses sind: Vision2025 Zukunftsnetzwerk Rems-Murr, Parents4Future Rems-Murr, BUND-Kreisverband, Gentechnikfrei Ludwigsburg&Rems-Murr, Weissach KlimaschutzKonkret, ADFC Backnang, Solarverein Rems-Murr, GemeinwohlÖkonomie Regionalgruppe, Bürgerenergie Schwaikheim, Discover, Repair Café, VHS Winnenden, Weltläden Waiblingen, Backnang, Murrhardt.

Das Programm

18.9. Vortrag: „Klimafit – Klimaschutz im Alltag“, VHS Winnenden. – 20.9. Weltweiter Großstreik (GLS Bank macht geschlossen mit) – 23. bis 27.9.: fünf Kinofilme in fünf Kinos in fünf Kreisstädten (Backnang, Winnenden, Waiblingen, Weinstadt und Schorndorf). – 24.9. Kino Olympia Winnenden: Die rote Linie, Widerstand im Hambacher Forst. – 25.9.: Kino im Schwanen „Immer noch eine unbequeme Wahrheit – unsere Zeit läuft“. – 25.9.: Nachhaltiger Stadtpaziergang, Winnenden. – 25.9. Vortrag: „Solidarische Landwirtschaft“, VHS

Winnenden. – 26.9. Kino: „Kleine Fluchten“ in der Manufaktur Schorndorf: Fair Traders. – 26.9. Vortrag: „Das neue Dorf“ (Permakultur/Humusaufbau/lokale Kreisläufe) mit Prof. Otterpohl. – 27.9.: FFF-Schülerstreik. – 27.9. Kommunales Kino Weinstadt: A Plastic Ocean. – 27.9. Kino Universum Backnang: „Aus Liebe zum Überleben“ (Filmemacher anwesend). – 28.9.: Netzwerktag und Zukunftsmarkt (ganzjährig im Kulturhaus Schwanen) mit Vorträgen, Filmen, Workshops, dem Repair-Cafe, Infoständen und Vorträgen zur Naturpädagogik und zur „Klimagerechtigkeit“.

Tanzen im Schwanen

• Tango Argentino-Kurse, jeweils acht Abende, beginnen am Montag, 16. September: um 19 Uhr starten die Anfänger, um 20 Uhr die Mittelstufe und um 21 Uhr die Fortgeschrittenen. Im Anschluss an die Tangokurse ist von 20 Uhr bis 23 Uhr freies Tangotanz für die Kursteilnehmer im Foyer des 2. OG.

Anmeldung: Renate Fischinger, Telefon 0711 2625378, oder per E-Mail an r.fischinger@gmx.net.

• Die Salsakurse beginnen am Mittwoch, 18. September: Anfänger um 19 Uhr (mit Practica otra vez! um 20 Uhr); Mittelstufe um 20.15 Uhr; Fortgeschrittene um 20.15 Uhr (mit einem Circulo, dem zusätzlichen Tanzangebot für sehr fortgeschrittene Paare um 21.15 Uhr, mit zusätzlicher Gebühr 75 €).

Kursdauer: acht Abende zu je 60 Minuten und einer Salsa Practica. Gebühr für A, M und F-Niveau: 80 € (incl. Practica: otra vez!). Kursleitung: Robert und Hanna mit Elvira und Gerald. Salsatanzen für Kursteilnehmer ist mittwochs von 20.15 Uhr bis 23.30 Uhr im Foyer des 2. OG. Dieses Angebot ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte vor bzw. nach dem Kurs zu praktizieren.

Anmeldung und Vorkasse acht Tage im Voraus: Telefon Hanna 0176 20101212, E-Mail: salsa@tanzen-im-schwanen.de. Einzelpersonen sollten sich frühzeitig anmelden.

www.tanzen-im-schwanen.de

Fidels Fritz im Schwanen

Party mit DJ Andy – Eine Party für alle die nicht nur zuhören, sondern auch mitmachen wollen, bietet DJ Andy am Freitag, 13. September, um 21 Uhr. Mit Musik der 1980er-Jahre bis ins Jahr 2000 ist er der Garant für einen Abend mit tol-

ler Musik und einem fulminanten Start ins Wochenende. Eintritt: 6 €.

Der musikalische Donnerstag – Oliver Utz ist am Donnerstag, 19. September, um 19.30 Uhr zu Gast in der Reihe „Der musikalische Donnerstag“. Er ist Sänger, Gitarrist, Unterhalter, Produzent und Songwriter. Sein Repertoire besteht aus eigenen deutschsprachigen Songs zwischen Liebesleid und Lebenslust, Instrumentalnummern aus Jazz und Folk sowie grenzübergreifenden Coverversionen aus 80 Jahren Popgeschichte. Wenn er covert, werden die Titel nicht auf den Ton genau nachgespielt, sondern gern mit einer eigenen, mitunter augenzwinkernden Note versehen.

Eintritt frei, Spenden willkommen.

Bunt statt braun – jetzt bewerben!

Das „Bunt statt braun“-Konzert ist als musikalisches Highlight am Ende der gleichnamigen Woche am Freitag, 23. November zu hören. Bewerben können sich Bands schon jetzt, die Frist endet am 23. September. Wer seinen musikalischen Beitrag für Vielfalt und gegen Rassismus leisten möchte, ist mit eigenen Werken ebenso willkommen wie mit guten Interpretationen zum Thema. Das maximale Alter der Musiker beträgt 27 Jahre (ebenso das Durchschnittsalter bei Bands).

Eine Hörprobe sowie ein Foto der Formation oder des Solisten müssen bis zum Stichtag im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4, 71334 Waiblingen, E-Mail: bsbaward@gmx.de, eingegangen sein; wahlweise über Backstage-Pro, Infos unter facebook.com/bsbaward. Eine Jury wählt unter allen Einsendungen sechs Bands/Solisten aus, die beim Konzert auftreten werden. Wer auftritt, erhält ein Studio-Coaching im Wert von 500 Euro und das Feedback eines musikerfahrenen Teams.

Hinauf auf den Turm!

Samstags und sonntags

Der Hochwachturm ist an Samstagen und Sonntagen von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die Besucher erwartet nach dem Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Treppenstufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe – der höchste Punkt in der Altstadt – ein prachtvoller Blick hinunter ins historische Waiblingen und hinaus ins Remstal.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Do, 12.9.

Väteraufbruch für Kinder, Kreisgruppe Rems-Murr. Offener Treff mit Austausch um 19 Uhr im KARO Familienzentrum, Erdgeschoss, Raum „Treff“, Alter Postplatz.

Jahrgang 1939. Jahrgangstreffen mit Mittagstisch um 12 Uhr in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Treffpunkt zur etwa sieben Kilometer langen Wanderung von Plieningen zum und im Hohenheimer Schlosspark/Garten um 12.10 Uhr beim Bahnhof Hohenacker zur Abfahrt mit der S3 um 12.25 Uhr (mit Führung und Einkehr). Gäste willkommen; sie zahlen einen Unkostenbeitrag von drei Euro. Wanderführer: Monika Engelfried und Jürgen Lehker, Tel. 07195 72770. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: öffentliche Sitzung des Parochieausschusses um 19.30 Uhr.

Fr, 13.9.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 18 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rechbergstraße 40: Themen wie die nächsten Wanderungen und der Wanderplan 2020 werden besprochen. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. **Obst- und Gartenbauverein Waiblingen.** Sommerschnitt-Unterweisung mit dem Fachwart-Vorsitzenden Johannes Koenen um 17 Uhr im Obstgarten des ehemaligen Marienheims, Am Kätzenbach 50, (hinter dem Gebäude oder im Holzweg nach Gebäude 45). Geeignetes Schuhwerk erforderlich. Gäste sind willkommen.

Sa, 14.9.

Heimatverein. Führung durch die Siechenhauskapelle um 14 Uhr; Treff an der Kapelle, Beinsteiner Straße 41. Gebühr: 4,50 €, zahlbar vor Ort. **FSV.** Begegnungen am Oberen Ring: B2-Freundschaftsspiel gegen den TSV Bernhausen 1 um 10.30 Uhr; C1-Oberligaspiel Baden-Württemberg gegen den FC Esslingen um 14 Uhr; C2-Landesstaffelspiel 2 gegen die Spielfreunde Schwäbisch Hall 1 um 15.45 Uhr.

So, 15.9.

Obst- und Gartenbauverein Waiblingen. Most- und Rettichfest von 12 Uhr an im Garten des OGV Hegnach bei der Hartwaldhalle; serviert werden Gegrilltes sowie Kaffee und Kuchen; außerdem Besichtigungen des Lehrgartens. Bei schlechtem Wetter im Gewächshaus der Gärtnerei Grüninger, Schmalter Pfad, nahe Zeppelinstraße 10. Gäste sind willkommen. **Trachtenverein Almrausch.** Vereinsheim von 11 Uhr bis 20 Uhr geöffnet (Rommelshausen, Kelterstraße 109, Internet: www.trachtenverein-waiblingen.de).

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. **FSV.** Begegnung am Oberen Ring: B1-Freundschaftsspiel gegen die SG Weinstadt um 16 Uhr.

Mo, 16.9.

Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen. Jakob-André-Haus: Sitzung des Parochieausschusses der Michaelskirche um 19.30 Uhr.

Di, 17.9.

Buchhandlung Osiander/Verein für Leseförderung. Theo Kaufmann vom Verein für Leseförderung liest um 19.30 Uhr in der Buchhandlung, Kurze Straße 24, aus dem Krimi „Bretonisches Vermächtnis“ und erzählt über die Begegnung mit dem Autor Jean-Luc Bannalec. Passend zum Thema werden französischer Wein, Brot und Käse gereicht. Eintritt 8 Euro, Osiander-Karte und Studierende 6 Euro. Vorverkauf: Telefon 0800 9201-300. **Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr; „Musik und Leben der Clara Schumann“ um 14.30 Uhr beim Gemeindefest mit Christine und Frieder Knittel.

Do, 19.9.

Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14 Uhr; Jungschar um 16.15 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 20.9.

K 20 Waiblingen SPAGAT. Zu Coversongs zum Mitsingen wird von 19.30 Uhr an in die Kurze

Straße 20 eingeladen.

Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen. Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Anmeldeschluss zur Nachmittagswanderung „an der Sonnenseite des Remstals“ am 22. September. Anmeldung unter Tel. 33939; Gäste willkommen.

Sa, 21.9.

Beinsteiner Kids. Kleiderbörse von 14 Uhr bis 16 Uhr in der Beinsteiner Halle; Einlass für Schwangere mit Begleitperson von 13 Uhr an. Verkauf werden Kinder- und Umstandsbekleidung, Spielzeug, Bücher, Kinderwagen, Autositze und Kindermöbel. Im Internet: www.beinsteinerkleiderbörse.de. Der Evangelische Kindergarten verkauft Kaffee und Kuchen. **Württembergischer Christusbund.** Im „Keller-Café“ des Gemeinschaftshauses, Fuggerstraße 45, werden von 19 Uhr an Burger gegrillt, außerdem stehen Spiele auf dem Programm. Im Internet: www.christusbund-waiblingen.de.

Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Ich liebe meinen Gott“, Konzert des Kirchenchors Korber Höhe mit Rotraud Sichelschmid am Klavier und an der Orgel unter der Leitung Alena Messer. **Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr.** „Der Wald als Kraftquelle“, Kurs im Hartwald von 14 Uhr bis 16 Uhr; Treff an der Hartwaldhalle, Hartweg 49. Anmeldung und Info bei der FBS unter Tel. 982248920, www.fbs-waiblingen.de. **FSV.** Begegnungen am Oberen Ring: D1-Verbandsstaffelspiel Nord gegen den VfR Aalen um 11 Uhr; D2-Bezirksligaspiel gegen den SC Urbach 2 um 13.30 Uhr; C4-Kreisligaspiel gegen die SGM Erbstetten/NEW 2 um 15.15 Uhr.

So, 22.9.

Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: Treff der S-Klasse um 10 Uhr zum Ausflug nach Tübingen/Ammertal. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Ganztageswanderung/Rundweg zu „Funks Brünnele“ in Plüderhausen. Abfahrt am Bahnhof Neustadt um 8.45 Uhr oder Treff um

9.15 Uhr am Bahnhof Waiblingen/Kiosk; Weiterfahrt um 9.32 Uhr nach Plüderhausen (Bahnticket 4 €). Nach der Wanderung um 15 Uhr Einkehr geplant. Gäste willkommen, sie bezahlen 3 € zusätzlich. Infor unter Tel. 81457 oder Tel. 0160 80 86688.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Nachmittagswanderung „an der Sonnenseite des Remstals“: Fahrt mit dem Bus um 13 Uhr ab Rathaus Beinstein nach Buoch, nach der Wanderung Einkehr geplant. Anmeldung bis 20. September unter Tel. 33939; Gäste willkommen.

FSV. Begegnung am Oberen Ring: B1-Verbandsstaffelspiel Nord gegen den SV Vaihingen 1 um 10.30 Uhr.

Mo, 23.9.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Kleinkind am Smartphone, Tablet und TV – welche Dosis ist richtig?“, Informationen von 19 Uhr bis 20.30 Uhr in der FBS, Alter Postplatz 17. Anmeldung und Info unter Tel. 982248920, www.fbs-waiblingen.de.

Do, 26.9.

Ökumenischer Treff Korber Höhe. „Schwäbische Geschichten aus dem Leben“ werden um 14 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung vorgetragen.

*

Heimatverein. Tagesfahrt an die Donau ins Hohenzollerische Oberland nach Inzigkofen und Sigmaringen am 2. Oktober. „Auf den Spuren von Amalie Zepherine von Hohenzollern-Sigmaringen“ mit Führungen im ehemaligen Kloster und Park in Inzigkofen sowie im Schloss Sigmaringen. Mittagseinkehr geplant. Gebühr: 56 €; Anmeldung durch Überweisen des Betrags auf das Konto des Vereins bei der Kreissparkasse Waiblingen, IBAN DE38 6025 0010 0000 3451 81; Anmeldeschluss (Gutschrift auf dem Vereinskonto): 16. September. Info: Tel. 52591, E-Mail: sontheimer@hvwv.de. Im Internet: heimatverein-waiblingen.de.

SV Waiblingen. Im September und Oktober beginnen neue Schwimmkurse für Groß und Klein, dazu gehören Angebote für Babys von drei Monaten an, für Vierjährige oder für Erwachsene (Aquafitness, Aquapower oder Technikkurs). Unter www.sv-waiblingen.de steht

BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens

Artenschutz „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“

In Baden-Württemberg wird das Volksbegehren Artenschutz „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“ durchgeführt.

Wer das Volksbegehren unterstützen möchte, kann dies im Rahmen der freien oder amtlichen Sammlung tun.

- Bei der freien Sammlung, die am Dienstag, den 24. September 2019 beginnt, besteht die Möglichkeit, sich innerhalb eines Zeitraums von sechs Monaten, also bis Montag, den 23. März 2020, in von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens oder deren Beauftragten ausgegebene Eintragungsblätter zur Unterstützung des Volksbegehrens einzutragen.
- Bei der amtlichen Sammlung werden bei den Gemeindeverwaltungen während der allgemeinen Öffnungszeiten Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens aufgelegt. Die amtliche Sammlung dauert drei Monate und startet am Freitag, den 18. Oktober 2019, und endet am Freitag, den 17. Januar 2020.
Die Eintragungsliste für die Stadt Waiblingen wird in der Zeit vom 18. Oktober 2019 bis 17. Januar 2020 im Bürgerbüro des Rathauses Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, für Eintragungswillige zur Eintragung bereitgehalten.
Das Bürgerbüro ist wie folgt geöffnet:
 - Montag: von 8 Uhr bis 16.00 Uhr
 - Dienstag: von 8 Uhr bis 12.00 Uhr
 - Mittwoch: von 8 Uhr bis 12.00 Uhr
 - Donnerstag: von 8 Uhr bis 18.30 Uhr
 - Freitag: von 8 Uhr bis 12.00 Uhr
 - Samstag: von 9 Uhr bis 12.00 Uhr.
 - Samstags ist an jedem 1. und 3. Samstag des Monats geöffnet.
 - Das Bürgerbüro bleibt samstags geschlossen, wenn am Freitag vor bzw. am Montag nach dem betreffenden Wochenende ein Feiertag ist (wie am 2. November und 4. Januar).
 - Außerdem ist das Bürgerbüro am 24. Dezember und an den beiden Weihnachtsfeiertagen bis 26. Dezember geschlossen, zusätzlich ist am 31. Dezember sowie am 1. und 6. Januar.
 - Der Zugang ist barrierefrei/rollstuhlgerecht möglich.
- Zur Eintragung in die Eintragungsliste oder das Eintragungsblatt ist nur berechtigt, wer im Zeitpunkt der Unterzeichnung im Land Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigt ist. Dies sind alle Personen, die am Tag der Eintragung
 - mindestens 18 Jahre alt sind,
 - die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen,
 - seit mindestens drei Monaten in Baden-Württemberg ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten, und
 - nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.
 Vom Wahlrecht ausgeschlossen sind Personen, die ihr Wahlrecht infolge Richterspruchs verloren haben.
- Eintragungsberechtigte können bei der amtlichen Sammlung ihr Eintragungsrecht nur in der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Eintragungsberechtigte ohne Wohnung können sich in der Gemeinde eintragen, in der sie sich gewöhnlich aufhalten.
- Jeder Eintragungsberechtigte darf sein Eintragungsrecht nur einmal ausüben, folglich nur eine Unterstützungsunterschrift leisten.
- Bei der freien Sammlung hat die oder der Eintragungsberechtigte auf dem Eintragungsblatt den Familiennamen, die Vornamen, das Geburtsdatum, die Anschrift (Hauptwohnung) sowie den Tag der Unterzeichnung anzugeben und dies persönlich und handschriftlich zu unterschreiben. Durch Ankreuzen muss bestätigt werden, dass vor der Unterzeichnung des Eintragungsblattes die Möglichkeit bestand, den Entwurf der Gesetzesvorlage und deren Begründung einzusehen. Eintragungen, die die unterzeichnende Person nicht eindeutig erkennen lassen, weil sie z. B. unleserlich oder unvollständig sind, oder die erkennbar nicht eigenhändig unterschrieben sind oder das Datum der Unterzeichnung fehlt, sind ungültig.
Das Eintragungsblatt ist für die Bescheinigung des Eintragungsrechts entweder von den Vertrauensleuten des Volksbegehrens, deren Beauftragten oder der unterzeichnenden Person selbst spätestens bis Montag, den 23. März 2020, bei der Gemeinde einzureichen, in der die Wohnung, bei mehreren die Hauptwohnung oder der gewöhnliche Aufenthalt besteht.
- Eine Eintragung in die bei der Gemeinde ausgelegte Eintragungsliste kann erst erfolgen, wenn die Gemeinde aufgrund der dort vorhandenen melderechtlichen Anga-

gen feststellt, dass die Person eintragungsberechtigt ist. Eintragungswillige, die der oder dem Gemeindebediensteten nicht bekannt sind, haben sich auf Verlangen auszuweisen. Eintragungswillige sollen daher zur Eintragung ihren Personalausweis mitbringen.

- Die Unterschrift auf dem Eintragungsblatt oder der Eintragungsliste kann nur persönlich und handschriftlich geleistet werden. Wer nicht unterschreiben kann, aber das Volksbegehren unterstützen will, muss dies bei der Gemeinde zur Niederschrift erklären. Dies ersetzt die Unterschrift.
- Gegenstand des Volksbegehrens ist der folgende Gesetzentwurf mit Begründung. Dieser wird von den Vertrauensleuten der Antragsteller oder deren Beauftragten bei der Ausgabe der Eintragungsblätter zur Einsichtnahme bereitgehalten und bei der Gemeinde im Eintragungsraum zur Einsicht ausgelegt:

„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“

A. Zielsetzung
Durch das Änderungsgesetz werden im Naturschutzgesetz (NatSchG) sowie im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz (LLG) notwendige Ergänzungen und Anpassungen vorgenommen, mit welchen die Sicherung der Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten in Baden-Württemberg gewährleistet werden soll. Dazu wird das Ziel, die Vielfalt der Arten innerhalb der Landesgrenzen des Landes Baden-Württemberg zu schützen, in Gesetzesform eingeführt. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Einsatz von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) auf bestimmten Schutzflächen neu geregelt. Zusätzlich werden Änderungen im Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vorgenommen, um sicherzustellen, dass auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen das verbindliche Ziel des Artenschutzes nicht durch den Einsatz von Pestiziden konterkariert und vermehrt die Artenvielfalt unterstützende ökologische Landwirtschaft betrieben wird. Die Reduktion des Pestizideinsatzes wird als gesetzlich formuliertes Ziel manifestiert. Des Weiteren wird die Pflicht des Landes zu einer besseren und transparenten Dokumentation der erreichten Fortschritte festgeschrieben.

B. Wesentlicher Inhalt
Der Gesetzentwurf hat zum Ziel die Artenvielfalt zu stärken, welches durch folgende Inhalte erreicht werden soll:

- Stärkung des Ziels, dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern als Regelungsgegenstand (Artikel 1 Nummer 1)
- Bessere Verankerung des Ziels, die Artenvielfalt zu schützen, in den einschlägigen Bildungs- und Ausbildungsangeboten öffentlicher Träger (Artikel 1 Nummer 2)
- Wirksamer Schutz des Biotopverbundes durch flächendeckende planerische Sicherung (Artikel 1 Nummer 3)
- Schutz für extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden und Obstbaumäcker mit hochwachsenden Obstbäumen (Streuobstbestände) (Artikel 1 Nummer 4)
- Verbot von Pestiziden auf naturschutzrechtlich besonders geschützten Flächen, bei klar definierten Ausnahmen (Artikel 1 Nummer 5)
- Einforderung geeigneter Maßnahmen, um den Anteil der ökologischen Landwirtschaft auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg bis 2035 schrittweise auf 50 Prozent anzuheben sowie Umstellung landeseigener Landwirtschaftsbetriebe auf ökologische Landwirtschaft (Artikel 2)
- Verpflichtung zur Erarbeitung einer Strategie bis 1. Januar 2022 zur Reduktion des Pestizideinsatzes um 50 Prozent bis zum Jahr 2025 (Artikel 2)

C. Alternativen
Zu den vorgelegten Änderungen bestehen keine Alternativen.

D. Wesentliche Ergebnisse der Regelungsfolgenabschätzung und Nachhaltigkeitsprüfung
Bei den vorgelegten Änderungen handelt es sich um notwendige Ergänzungen und Anpassungen bestehender Gesetze, um das Artensterben in Baden-Württemberg aufzuhalten und die Artenvielfalt zu stärken. Die Neufassungen von § 7, § 22, § 33a und § 34 NatSchG sowie von § 2 LLG dienen der Erfüllung der im neu gefassten § 1a NatSchG gestärkten Zielsetzung der Sicherung von Artenvielfalt. Die Reduktion von Pestizideinsatz und der Ausbau ökologischer Landwirtschaft stehen erwiesenermaßen in direktem Zusammenhang mit der Verbesserung der Artenvielfalt. Da deren Sicherstellung und Förderung wiederum Abstimmungsgegenstand des beantragten Volksbegehrens ist, ergibt sich der Bedarf der genannten Gesetzesänderungen daraus. Die Anpassungen in Aus- und Weiterbildung scheinen als notwendige Voraussetzung, um alle Beteiligten besser auf die

genannten Änderungen vorzubereiten. Insofern sind diese wesentlichen Veränderungen als im Sinne der Zielerreichung angemessen zu bewerten.

Die Änderungen führen nicht zu zwangsläufigen finanziellen Mehrbelastungen für öffentliche oder private Haushalte. Die Regelungsfolgen des Änderungsgesetzes werden damit insgesamt als positiv abgeschätzt. Die Änderungen sind als nachhaltig einzuordnen. Der Landtag wolle beschließen, dem nachstehenden Gesetzentwurf seine Zustimmung zu erteilen:

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Naturschutzgesetzes und Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes

Artikel 1
Änderungen des Naturschutzgesetzes

Das Naturschutzgesetz vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) wird wie folgt geändert:

- Nach § 1 wird folgender § 1a eingefügt:
„§ 1a Artenvielfalt
Über § 1 Abs. 2 BNatSchG hinaus verpflichtet sich das Land im besonderen Maße dem Rückgang der Artenvielfalt in Flora und Fauna und dem Verlust von Lebensräumen entgegenzuwirken sowie die Entwicklung der Arten und deren Lebensräume zu befördern.“
- § 7 Absatz 3 wird wie folgt gefasst:
„(3) Die Träger der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Ausbildung und Beratung sollen die Inhalte und Voraussetzungen einer natur- und land-schaftsverträglichen Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft, insbesondere mit dem Ziel, die biologische Artenvielfalt in der landwirtschaftlichen Produktion durch ökologische Anbauverfahren zu erhalten und zu fördern, im Rahmen ihrer Tätigkeit vermitteln.“
- § 22 Absatz 3 wird wie folgt geändert:
Die Worte „soweit erforderlich und geeignet“ werden gestrichen.
- Nach § 33 wird folgender § 33a eingefügt:
„§ 33a Erhalt von Streuobstbeständen
(1) Extensiv genutzte Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden und Obstbaumäcker aus hochstämmigen Obstbäumen mit einer Fläche ab 2 500 Quadratmetern mit Ausnahme von Bäumen, die weniger als 50 Meter vom nächstgelegenen Wohngebäude oder Hofgebäude entfernt sind (Streuobstbestände) sind gesetzlich geschützt. Die Beseitigung von Streuobstbeständen sowie alle Maßnahmen, die zu deren Zerstörung, Beschädigung oder erheblichen Beeinträchtigung führen können, sind verboten. Pflegemaßnahmen, die bestimmungsgemäße Nutzung sowie darüber hinausgehende Maßnahmen, die aus zwingenden Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich sind, werden hierdurch nicht berührt.
(2) Die untere Naturschutzbehörde kann Befreiungen von den Verboten nach Absatz 1 unter den Voraussetzungen des § 67 Absatz 1 und 3 des Bundesnaturschutzgesetzes erteilen. Bei Befreiungen aus Gründen der Verkehrssicherheit liegen Gründe des überwiegenden öffentlichen Interesses in der Regel erst dann vor, wenn die Maßnahmen aus Gründen der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich sind und die Verkehrssicherheit nicht auf andere Weise erhöht werden kann. Der Verkehrssicherungspflichtige hat die aus Gründen der Verkehrssicherung notwendigen Maßnahmen in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde vorzunehmen. Die Befreiung wird mit Nebenbestimmungen erteilt, die sicherstellen, dass der Verursacher Eingriffe in Streuobstbestände unverzüglich durch Pflanzungen eines gleichwertigen Streuobstbestandes in räumlicher Nähe zum Ort des Eingriffs auszugleichen hat.
(3) Im Falle eines widerrechtlichen Eingriffs ist dem Verursacher durch die Naturschutzbehörde die Wiederherstellung eines gleichwertigen Zustands durch Ersatzpflanzungen aufzuerlegen.“
- § 34 wird wie folgt neu gefasst:
„§ 34 Verbot von Pestiziden
Die Anwendung von Pestiziden (Pflanzenschutzmittel und Biozide) gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung ist in Naturschutzgebieten, in Kern- und Pflegezonen von Biosphärengebieten, in gesetzlich geschützten Biotopen, in Natura 2000-Gebieten, bei Naturdenkmälern und Landschaftsschutzgebieten, soweit sie der Erhaltung, Entwicklung oder Wiederherstellung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts oder der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, einschließlich des Schutzes von Lebens-

stätten und Lebensräumen bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten dienen, verboten. Die untere Naturschutzbehörde kann auf Antrag die Verwendung bestimmter Mittel im Einzelfall zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Die höhere Naturschutzbehörde kann die Verwendung dieser Mittel für das jeweilige Gebiet zulassen, soweit eine Gefährdung des Schutzzwecks der in Satz 1 genannten Schutzgebiete oder geschützten Gegenstände nicht zu befürchten ist. Das zuständige Ministerium berichtet jährlich dem Landtag über die erteilten Ausnahmen. Weitergehende Vorschriften bleiben unberührt.“

- § 71 wird wie folgt geändert:
Es wird ein neuer Absatz 4 angefügt: „(4) In den Grenzen des § 34 in der Fassung des Gesetzes vom 21.11.2017 (GBl. S. 597, ber. S. 643, ber. 2018, S. 4) darf ein Einsatz von Pestiziden noch bis zum 1. Januar 2021 fortgeführt werden.“

7. Die Inhaltsübersicht ist entsprechend anzupassen.

Artikel 2

Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes (LLG)

Das Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz vom 14. März 1972, zuletzt geändert durch Artikel 50 der Verordnung vom 23. Februar 2017 (GBl. S. 99, 105), wird wie folgt geändert:

Nach § 2 werden folgende §§ 2a und 2b eingefügt:

„§ 2a Ökologischer Landbau

(1) Zur Förderung der Artenvielfalt im Sinne von § 1a des Gesetzes zum Schutz der Natur und zur Pflege der Landschaft vom 23. Juni 2015 (GBl. S. 585) in der jeweils geltenden Fassung verfolgt das Land das Ziel, dass die landwirtschaftlich genutzten Flächen in Baden-Württemberg nach und nach, bis 2025 zu mindestens 25 Prozent und bis 2035 zu mindestens 50 Prozent, gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) in der jeweils geltenden Fassung bewirtschaftet werden.

(2) Staatliche Flächen, die sich in Eigenbewirtschaftung befinden (Staatsdomänen), sind ab dem 1. Januar 2022 vollständig gemäß den Vorgaben zum ökologischen Landbau gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Öko-Landbaugesetzes in den jeweils geltenden Fassungen zu bewirtschaften.

(3) Verpachtete landwirtschaftliche Flächen in Landeseigentum werden an nach den Grundsätzen des Ökologischen Landbaus gem. Absatz 2 wirtschaftende Betriebe verpachtet. In den Pachtverträgen wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt festgelegt, dass die Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus zu bewirtschaften sind. In Härtefällen ist auch eine natur-schutzorientierte Bewirtschaftung unter Verzicht auf den Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung und mineralischem Stickstoffdünger zulässig.

(4) Einmal jährlich ist dem Landtag durch das zuständige Ministerium ein Statusbericht zu den ökologisch genutzten Landwirtschaftsflächen zu erstatten.
§ 2b Reduktion des Pestizideinsatzes
(1) Der Einsatz von Pestiziden gemäß Artikel 3 Nummer 10 der Richtlinie 2009/128/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 über einen Aktionsrahmen der Gemeinschaft für die nachhaltige Verwendung von Pestiziden (ABl. L 309 vom 24. November 2009, S. 71) in der jeweils geltenden Fassung in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft sowie im Siedlungs- und Verkehrsbereich soll bis 2025 um mindestens 50 Prozent der jeweiligen Flächen reduziert werden.

(2) Hierfür wird die Landesregierung bis zum 1. Januar 2022 eine Strategie erarbeiten. Die Entwicklung und Umsetzung der Strategie wird durch einen Fachbeirat aus zuständigen Behörden und Verbänden (Umwelt-, Bauern-, Forst-, Gartenbau- und Kommunalverbände) begleitet.

(3) Das zuständige Ministerium ermittelt jährlich den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden nach Fläche und, wenn möglich, nach Wirkstoffmenge und Behandlungsintensität und veröffentlicht diese Ergebnisse.

(4) Das zuständige Ministerium berichtet

dem Landtag jährlich in schriftlicher Form über die Ergebnisse der Pestizidreduktion.“

Artikel 3

Inkrafttreten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung in Kraft.

Begründung

A. Allgemeiner Teil

Gegenwärtig wird auch in Baden-Württemberg ein dramatischer Artenverlust verschiedener Gruppen von Tieren und Pflanzen festgestellt. Gerade der drastische Rückgang der Artenvielfalt, insbesondere den Insekten, den Amphibien, den Reptilien, den Fischen, den Vögeln und den Wildkräutern ist durch einschlägige Untersuchungen eindeutig nachgewiesen (vgl. aktuelle Rote Listen und Artenverzeichnisse Baden-Württembergs). Als wesentliche Ursachen wissenschaftlich anerkannt sind der übermäßige Einsatz von Düngemitteln (Dalton und Brand-Hardy, 2003; Isbell et al., 2013) und Pestiziden (Meehan et al., 2011; UBA, 2017) sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft (Fabian et al., 2013). Jede verlorene Art und jeder gestörte Lebensraum ist nicht nur ein Verlust an Stabilität des natürlichen Lebensgefüges, sondern auch eine Beeinträchtigung der Lebensqualität der Menschen. Der vorliegende Gesetzentwurf zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes leistet durch die Verbesserung und Ergänzung des baden-württembergischen Naturschutzgesetzes und des baden-württembergischen Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes einen wirksamen Beitrag zu Erhalt und Stärkung unseres Artenreichtums in Baden-Württemberg. Da in Baden-Württemberg das für Landwirtschaft zuständige Ministerium bereits mit der Ausarbeitung einer Pestizidreduktionsstrategie beauftragt ist und andererseits die Schutzgebiete, in denen der Pestizideinsatz verboten ist, im Naturschutzgesetz aufgeführt sind, ist es erforderlich, beide Gesetze zu ändern, um einen wirksamen Schutz der Artenvielfalt zu ermöglichen.

B. Einzelbegründung

Zu Artikel 1: Änderung des Naturschutzgesetzes

Zu 1.: Einfügung des § 1a
Die Vorschrift ergänzt die Zielkonkretisierung in § 1 Abs. 2 bis 6 BNatSchG. Ziel des Gesetzesentwurfes ist es, dem Artenverlust, insbesondere dem Rückgang der Insekten, entgegenzuwirken. Hierzu wird mit dem neuen Art. 1a das Ziel statuiert, die Artenvielfalt in Flora und Fauna zu erhalten und zu verbessern.

Zu 2.: Änderung des § 7
Die Wechselwirkung zwischen der Bewirtschaftungsart auf landwirtschaftlichen Flächen und der dort in der mittelbaren und unmittelbaren Umgebung vorkommenden Artenvielfalt sind hinlänglich wissenschaftlich belegt (vgl. u.a. Thünen-Institut, 2019). So kommen auf ökologisch bewirtschafteten Flächen deutlich mehr Arten vor. Deswegen scheint es geboten, auch unabhängig von der Festlegung auf eine konkrete Bewirtschaftungsweise, Landwirte durch Qualifikation darin zu fördern, möglichst nachhaltig und die Artenvielfalt fördernd zu wirtschaften, weil ihr Handeln einen unmittelbaren Effekt auf die Artenvielfalt hat. Geht das Land diesen Weg gesetzlich verbindlich, folgt daraus zwangsläufig die entsprechende Qualifizierung der in der Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft beschäftigten Menschen.

Zu 3.: Änderung des § 22
Dem Biotopverbund kommt für den Schutz und die Sicherung der heimischen Tier- und Pflanzenarten, für die Erhaltung und Entwicklung funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen und für die Verbesserung des Zusammenhangs des europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000 entsprechend eine enorme Bedeutung zu. Der Biotopverbund ermöglicht zugleich Ausweich- und Wanderungsbewegungen von Populationen klimasensibler Arten, die infolge des erwarteten Klimawandels notwendig sind. Die Ursachen des Arten-schwundes, der übermäßige Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie die strukturelle Verarmung der Landschaft kommen überwiegend im Offenland zum Tragen. Der gegenwärtige Rückgang der Biodiversität ist in seiner Dramatik deshalb hauptsächlich in landwirtschaftlich geprägten sowie aquatischen Lebensräumen zu beobachten. Die gesetzlichen Regelungen zur Schaffung eines Biotopverbundes berücksichtigen dies bisher nicht ausreichend. Eine wirksame Sicherung des Biotopverbundes erfordert eine flächendeckende planerische Sicherung des Biotopverbundes.

Fortsetzung auf Seite 9

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadtbücherei Waiblingen (ca. 128 000 Medien, ca. 540 000 Entleihungen pro Jahr) hat die Stelle als

Diplom-Bibliothekar bzw. Bachelor Bibliotheks- und Informationsmanagement (m/w/d)

befristet über Elternzeit von 1. Januar 2020 bis 13. August 2020 in Vollzeit, wahlweise auch in Teilzeit zu besetzen.

Die Stadtbücherei Waiblingen (www.stadtbuecherei.waiblingen.de) besteht aus einem Bibliothekssystem mit einer Zentrale und fünf Zweigstellen. Rund 170 000 Besucherinnen und Besucher nutzten 2018 die Angebote. Die attraktive Zentralbibliothek ist mit RFID und Selbstverbucherterminals ausgestattet (Bibliotheksoftware: BibDia).

Aufgaben

- Lektoratsarbeit im Bereich Sachbuch oder im Kinder- und Jugendmedienbereich
- Auskunfts- und Beratungsdienst inkl. regelmäßiger Spät- und Samstagdienste
- Mitarbeit bei der Leseförderung – Veranstaltungen mit Schulen, Kindertagesstätten und weiteren Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Mitarbeit bei Veranstaltungen

Anforderungen

- ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium im Bibliotheks- und Informationswesen bzw. ein abgeschlossenes Diplom-Studium für öffentliche Bibliotheken
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit auch zielgruppenorientiert
- Kunden- und Serviceorientierung, Freude am Einsatz im Publikumsbereich sowie im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten mit regelmäßigen Samstagdiensten
- soziale Kompetenz, Teamfähigkeit, hohes Engagement und Flexibilität
- Kreativität und ausgeprägte Fähigkeit zur konzeptionellen Arbeit
- sichere Nutzung der gängigen Office-Anwendungen, souveräner Umgang mit der im Hause eingesetzten Hardware und der Bibliothekssoftware
- gute Kenntnisse und Erfahrungen mit virtuellen Medien und sozialen Netzwerken
- Offenheit gegenüber neuen Projekten und Entwicklungen

Wir bieten Ihnen eine Vergütung nach Entgeltgruppe 9b TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen steht Ihnen Frau Bräuninger-Thaler (Leiterin der Stadtbücherei) unter Telefon 07151 5001-1750 oder für personalrechtliche Fragen Frau Schirling unter Telefon 07151 5001-2146 zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 28. September 2019 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, sofort die Stelle der

stellvertretenden Leitung der kommunalen Ganztagsbetreuung

am Salier-Schulzentrum mit einem Beschäftigungsumfang von 80 Prozent, zunächst befristet als Elternzeitvertretung zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Durchführung eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes, die Hausaufgabenbetreuung, Verwaltungstätigkeiten sowie die Planung des Personaleinsatzes und die fachliche Anleitung des Personals.

Wir wünschen uns eine flexible und engagierte Persönlichkeit, die über eine selbstständige Arbeitsweise und möglichst einschlägige Berufserfahrung sowie eine Zusatzqualifikation für Führungs- und Leitungsaufgaben verfügt. Eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung setzen wir voraus.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, Gesundheitskurse und fachliche Unterstützung durch eine pädagogische Fachstelle. Bei Inanspruchnahme des ÖPNV gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 9 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Klein (Abteilung Schulen) unter Telefon 07151 5001-2751. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33
71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Einwurfzeiten beachten!

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags – dazu zählt auch der Samstag – und aus Larmschutzgründen lediglich von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Waiblingen, im September 2019
Abteilung Ordnungswesen

Einladung zur Sitzung

Am Dienstag, 17. September 2019, findet um 19 Uhr im Kleinen Kasten (hinter dem Rathaus) eine öffentliche Sitzung des Integrationsrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung
3. Internationales Fest
4. Stand Infobroschüre
5. Projektplanung mit dem neuen Gremium
6. Verschiedenes

Am Donnerstag, 19. September 2019, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bericht über den muttersprachlichen Unterricht an den Schulen in Waiblingen – Antrag einer Fraktion
2. Vergabe von EDV-Ausstattung Beginnsschulen und WIN10-Umstellung
3. Verschiedenes
4. Anfragen

Am Montag, 23. September 2019, findet um 19 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Frauenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerinnen-Fragerunde
2. Formalien und Personelles
3. Vorstellung: „Ohne Unterschied des Geschlechts – Frauen im Gemeinderat“, ein Projekt des Hauses der Gesichte BW und des Staatsministeriums BW
4. Bericht AG Frauentag
5. Bericht AG Frauenkonferenz
6. Kooperation mit „Bunt statt Braun“
7. „Frauen machen Politik“ – weitere Veranstaltungen
8. Verschiedenes

Tauben nicht füttern!

Das Füttern von Tauben ist verboten! Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung der Stadt Waiblingen mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch das Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Die Tiere verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich außerdem gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben. Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern. Waiblingen, im September 2019
Abteilung Ordnungswesen

Nacht der Ausbildung – Stadt Waiblingen ist dabei!

Kurs auf die berufliche Zukunft

Mit dem Bus können angehende Auszubildende am Donnerstag, 26. September 2019, von 15 Uhr bis 20 Uhr bei der „Nacht der Ausbildung“ Kurs auf ihre berufliche Zukunft nehmen. Denn dieser bringt sie direkt zu den Betrieben, die sich an dieser Aktion beteiligen. Er startet an der IHK, Kappelbergstraße 1, und bietet die Rundfahrt im Hop-on/Hop-off-Modus an.

Mit von der Partie ist auch die Stadtverwaltung Waiblingen; im Betriebshof der Stadt, Henri-Dunant-Straße 7, ist die Waiblinger Anlaufstelle eingerichtet. Dort beeindruckt die „amtierenden“ Azubis mit Klettvorführungen oder bieten einen Blick durch das Nivelliergerät; ebenso live dabei sein können die möglichen Nachwuchsgärtner, wenn es darum geht, zu erfahren, wie man technisch-kreativ Pflastersteine verlegt oder Bäume korrekt schneidet. Wer die Umgebung aus 30 Metern Höhe betrachten will, ist ebenfalls an der richtigen Adresse; mit der Hebebühne geht es nämlich hoch hinaus.

An einem Infostand können sich die jungen Gäste außerdem über die Inhalte und Anforderungen der Ausbildungsberufe informieren, die in der Stadtverwaltung allen Geschlechtern (m/w/d) angeboten werden. Im Bereich Verwaltung sind dies „Bachelor of Arts – Public Management“; Verwaltungswirt; Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek. Im Bereich Handwerk und Technik werden Plätze als Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau; Bauzeichner, Fachrichtung Architektur und Veranstaltungstechniker, angeboten. Im Bereich Soziales kann ein Bachelor of Arts, Soziale Arbeit mit den Fachrichtungen Bürgerschaftliches Engage-

ment, Elementarpädagogik oder Kinder- und Jugendarbeit erworben werden, außerdem sind Erzieher willkommen.

In etlichen Bereichen ist es bei der Stadtverwaltung auch möglich, ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst zu absolvieren.

Idealerweise sollten sich die Teilnehmer zu der Tour, die eine Kooperation der IHK und den Wirtschaftsunioren des Rems-Murr-Kreises ist, anmelden: www.stuttgart.ihk24.de/bezirke/Bezirkskammer_Rems-Murr/nacht-der-ausbildung-remmurr/4457268.

Berufe in Uniform

Bundeswehr, Polizei und Zoll informieren über Ausbildung

Einstellungsberater von Bundeswehr, Bundespolizei, Zoll und Landespolizei informieren am Dienstag, 17. September 2019, im Waiblinger Berufsinformationszentrum über Ausbildungsmöglichkeiten. In Vorträgen erörtern sie Zugangsvoraussetzungen, Bewerbungsverfahren, Ausbildungs- und Studienabläufe und stellen die Laufbahnen im mittleren und gehobenen Dienst vor. Die Bundespolizei beginnt um 14 Uhr, um 15 Uhr folgt die Bundeswehr, anschließend um 16 Uhr die Landespolizei. Den Abschluss bildet um 17 Uhr die Zollverwaltung.

Zwischen 14 und 18 Uhr haben Ausbildungsinteressierte zusätzlich die Möglichkeit, im persönlichen Einzelgespräch Antworten auf ihre Fragen zu den verschiedenen Berufen und Karrieremöglichkeiten zu erhalten. Die Veranstaltung ist gebührenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Zum Rathaus mit E-Mail:
rathaus@waiblingen.de

Redaktionsschluss vorgezogen

Feiertag am 3. Oktober

Der „Tag der deutschen Einheit“ am 3. Oktober bringt im Jahr 2019 einen vorgezogenen Redaktionsschluss des Amtsblatts der Stadt Waiblingen mit sich, denn er fällt auf einen Donners- tag.

Die Ausgabe Nr. 40 des „Staufer-Kuriers“ erscheint wegen des Feiertags schon am Mittwoch, 2. Oktober; der Redaktionsschluss muss deshalb vorverlegt werden, und zwar auf Montag, 30. September, 12 Uhr.

Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden.

Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Telefon 5001-1250, Fax -1299.

Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens

Artenschutz „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“

Fortsetzung von Seite 8

Zu 4.: § 33a Erhalt von Streuobstbeständen
Obstbaumwiesen, Obstbaumweiden oder Obstbaumäcker sind von besonderer Bedeutung als Lebensraum für besonders geschützte Arten. Sie sind eine besondere Form der Kulturlandschaft. Baden-Württemberg trägt im Vergleich zu anderen Bundesländern eine europaweite Verantwortung für diese Kulturlandschaftslebensräume. Streuobstwiesen befinden sich zumeist in Ortsrandlage, ein Schutzbedarf resultiert daher aus der Inanspruchnahme für Bebauungen. Für einen wirksamen Schutz wurden vergleichsweise strenge Anforderungen an den Ausgleich und damit gleichzeitig an die Möglichkeit der Erteilung einer Ausnahme vom gesetzlichen Biotopschutz formuliert. Es soll für Streuobstbestände analog zu § 9 WaldG Baden-Württemberg ein Erhaltungsgebot gelten. Dies wurde bereits 1983 von der Landesanstalt für Umwelt (LfU) in der Veröffentlichung „Schutz von Streuobstbeständen“ vorgeschlagen.

Zu 5.: Neufassung des § 34
Die nun aufgeführten Schutzgebiete haben alle eine Naturschutzfunktion und sind bedeutsam für den Erhalt der Artenvielfalt. Pestizide sind toxisch und tragen maßgeblich zum Artensterben bei. Auch in Schutzgebieten nimmt das Artensterben drastische Ausmaße an. So wurde in der Studie: „More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas“ nachgewiesen, dass zwischen den Jahren 1989 und 2015 die Biomasse von Fluginsekten in Schutzgebieten in Deutschland um mehr als 75 % zurückgegangen ist. Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht

auf Lebensräume, Pflanzen und Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge – aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich:

Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von solchen Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird (Geiger u.a. 2010: „Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland“). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IP-BES 2016).

Zu 6.: Änderung des § 71
Um den Betroffenen eine Anpassung zu ermöglichen, wird eine Übergangsfrist eingeführt.

Zu 7.: Aufgrund der Gesetzesänderung ist die Inhaltsübersicht entsprechend anzupassen.

Zu Artikel 2: Änderung des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes
Einfügung der §§ 2a und 2b
§ 2a

Die ökologische/biologische Produktion bildet ein Gesamtsystem der landwirtschaftlichen Betriebsführung und der Lebensmittelproduktion, die u.a. auf beste umweltschonende Praktiken, ein hohes Maß der Artenvielfalt und den Schutz der natürlichen Ressourcen abzielt (Erwägungsgrund (1) zur Verordnung (EG) Nr. 834/2007 des Rates vom 28. Juni 2007). Ein auf der Grundlage der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 betriebener ökologischer Landbau ist unter anderem aufgrund der strengen Beschränkung des Einsatzes von Pestiziden schonender für die Artenvielfalt (Sanders, Hess (2019): „Leistungen des ökologischen Landbaus für Umwelt und Gesellschaft“). Um dem Insektensterben wirksam entgegenzuwirken wird das Ziel festgelegt, den Anteil der ökologischen Landwirtschaft stetig auszubauen, wobei bis zum Jahr 2025 mindestens 25 %, bis 2035 mindestens 50 % der landwirtschaftlichen Flächen gemäß den Grundsätzen des ökologischen Landbaus gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 und des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft oder der Europäischen Union auf dem Gebiet des ökologischen Landbaus (Öko-Landbaugesetz – ÖLG) in der jeweils gültigen Fassung bewirtschaftet werden sollen.
§ 2b

Pestizide wirken sich in vielfacher Hinsicht negativ auf Lebensräume, Pflanzen und

Tiere aus. Direkte Folgen sind tödliche Auswirkungen auf vermeintliche Schädlinge – aber auch „Kollateralschäden“ an anderen Tieren und Pflanzen. Die Reduktion des Vorkommens einzelner Arten wirkt sich indirekt über die Nahrungskette auf andere Lebewesen aus und nimmt ihnen die Lebensgrundlage. Gleichzeitig schaffen Pestizide Formen der Landwirtschaft, die natürliche Lebensräume zerstören: Monokulturen, enge Fruchtfolgen oder nicht heimische Früchte zerstören das eingespielte Gleichgewicht. Es ist nicht einfach, den Einfluss von Pestiziden auf die biologische Vielfalt aus dem Bündel an Einflussfaktoren herauszufiltern. Dass dieser Einfluss groß ist, wurde in einer 2010 veröffentlichten, europaweiten Studie deutlich: Von dreizehn untersuchten Faktoren der landwirtschaftlichen Intensivierung hatte der Gebrauch von Insektiziden und Fungiziden die schädlichsten Auswirkungen auf die Biodiversität. Die Artenvielfalt in Europa kann also nur erhalten werden, wenn die Verwendung von Mitteln in großen Teilen der Landwirtschaft auf ein Minimum beschränkt wird. Deshalb muss der Einsatz von Pestiziden reduziert werden (Geiger u.a. 2010: „Persistent negative effects of pesticides on biodiversity and biological control potential on European farmland“). Zu den gleichen einschlägigen Ergebnissen kommt eine große internationale Überblicksstudie der Vereinten Nationen zur Rolle der Insekten als Bestäuber in der Lebensmittelproduktion (IPBES 2016).

Zu Artikel 3: Inkrafttreten
Die Bestimmung regelt das Inkrafttreten.“
Waiblingen, 12. September 2019
gez. Andreas Hesky, Oberbürgermeister

Ist Ihr Ausweis denn noch gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer dennoch keinen Ausweis besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann. Das Einwohnermeldeamt bittet, die Geltungsdauer der Dokumente zu prüfen und gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen. Dazu wird das bisherige Ausweisdokument sowie ein biometrisches Lichtbild benötigt. Terminvereinbarung unter Tel. 07151 5001-2577; online unter www.waiblingen.de. Waiblingen, im September 2019
Fachbereich Bürgerdienste